Mittag-Ausgabe.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortl. Redakteur i. V.: G. Wagner in Posen.



Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: W. Braun in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 461 Die „Posener Zeitung" erscheint täglich **drei Mal**, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Donnerstag, 5. Juli.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.**, auf der letzten Seite **30 Pf.**, in der **Mittagausgabe 25 Pf.**, an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags**, für die **Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm.** angenommen.

1894

Stellungnahme der Handelskammern Schlesiens und Posens zu dem Wasserrechts-Entwurfe.

Im Sitzungssaale der Breslauer Handelskammer fand gestern Vormittag eine Konferenz von Delegirten der Handelskammern aus Schlesien und Posen statt, um eine gemeinsame Stellungnahme zu dem ihnen von dem Handelsminister zur Begutachtuug zugegangenen Gesetzentwurf, betreffend das Wasserrecht zu präzisiren. Anwesend waren Vertreter der Handelskammern zu Breslau, Lauban, Sagan, Liegnitz, Schweidnitz, Hirschberg und Posen. Den Vorsitz führte Handelskammersyndikus, Bergrath Gothein. Das von dem Gerichtsassessor Dr. Hancke erstattete Referat führte aus, daß im Wasserrecht in Preußen zur Zeit sechsundfünfzig verschiedene Gesetzgebungen bestehen und zwar nicht ohne Grund, da Industrie und Landwirthschaft von jeher so verschiedene Ansprüche an die Ausnutzung der Wasserkraft stellten, daß eine mehr lokale Gliederung der einschlägigen Rechtssätze je nach dem Vorwiegen des einen oder anderen Erwerbszweiges die natürliche Folge war. Schon seit dem Jahre 1871 machte sich jedoch der Wunsch geltend, an Stelle dieser zersplitterten Gesetzgebung ein gemeinsames Recht für alle zu setzen, und das preußische Ministerium hat nach langen Vorarbeiten nunmehr den Entwurf dieses zur Begutachtung stehenden Wassergesetzes ausgearbeitet. Nicht Reichsrecht ist jedoch geschaffen worden, sondern nur gemeinsames Recht für die preußischen Staaten. Die hauptsächlichsten und grundlegenden Fragen, die eine Reihe von Einzelbestimmungen des Entwurfs zur Folge haben, sind: die Frage des Eigenthums an den Gewässern und die Eintheilung der Flußläufe. Bezüglich des ersten Punktes hat der Entwurf sich zu dem Standpunkt entschieden, daß der Fluß als solcher, wenn er nicht schiffbar ist, im Eigenthum des Anliegers, wenn er schiffbar ist, im fiskalischen Eigenthum des Staates steht. Dieses Eigenthum bringt mit sich ein vollkommenes Nutzungsrecht am Wasser, welches beschränkt wird, theils durch polizeiliche Eingriffe bei Gefahr, theils durch das Interesse neuer Privatunternehmungen, denen das alte Eigenthum neben sich Raum geben soll und theils durch Beschränkungen im öffentlichen Wohl. Abgesehen hiervon ist das Eigenthum frei, der Eigenthümer nützt das Wasser ohne behördliche Genehmigung aus, der Nichteigenthümer bedarf zu einem Nutzungsrecht dieser Genehmigung. Die Inkonsequenz, welche sich zwischen Privateigenthum und Unterhaltungspflicht dadurch gebildet hat, daß letztere den Gemeinden oder Provinzen zufällt, ist nicht groß, denn nach wie vor würden die Anlieger zu den ordinären Uferbefestigungen herangezogen werden und die von der Gemeinde oder der Provinz aufzubringenden Mittel kämen durch Vertheilung doch vornehmlich auf die Schultern der Flußeigenthümer zu liegen. Die zweite grundsätzliche Frage ist die Eintheilung der Gewässer in schiffbare und nichtschiffbare. Während aber die letzteren im allgemeinen nach bestehendem Recht gleich behandelt werden, hat der Entwurf eine weitere Eintheilung nach Maßgabe des Interesses des Staates an dem Hochwasserabfluß und an der Unterhaltung der Flüsse vorgenommen und er gelangt 1) zu einer Ausscheidung der Bäche und Gräben, 2) zu den unterhaltungspflichtigen Wasserläufen und 3) zu den sogenannten Hochwasserläufen, bei denen der Abfluß des Hochwassers mit Gefahr verbunden ist. Mit der letzteren Einführung ist insofern eine einschneidende Neuerung verbunden, als in dem Gebiet der Hochwasserflüsse jede Bauthätigkeit in weitgehendster Weise beschränkt wird und Gebäude nicht ohne behördliche Genehmigung errichtet werden dürfen, sowie bestehende beseitigt werden können.

Was die Reinhaltung der Flüsse — eine der wichtigsten Bestimmungen des Entwurfs — anlangt, so unterliegen sämmtliche Wasserläufe der gleichen Behandlung, — Referent ist jedoch der Ansicht, daß diese Bestimmungen zu eng gefaßt seien und zu wenig Rücksicht auf die erforderliche Abwässerung der Industrie nehmen.

Bei der sich an dieses Referat anschließenden Generaldiskussion wurde einstimmig der Antrag angenommen, sich dahin zu äußern, daß gesetzliche Regelung des Wasserrechts für das Gebiet des deutschen Reiches statt nur für Preußen stattfinden möchte. Die zweite grundsätzliche Frage des Eigenthums an den Gewässern wurde dahin beantwortet, daß die Einführung des Eigenthumsbegriffes an den Gewässern — wie ihn der Entwurf vorsieht — mit der Modifikation für richtig erachtet wird, daß der Anlieger von Hochwasserflüssen sein Flußeigenthum eventuell abandonniren kann, um sich von der Unterhaltungspflicht zu befreien, welche dann den Provinzialverbänden obzuliegen hätte. Der Vertreter der Posener Handelskammer vertrat den divergirenden Standpunkt, daß das Eigenthum der Flüsse als Gemeingut zu betrachten sei. — Zu der dritten Frage, der Eintheilung der Flüsse, wurde im Sinne des oben bereits erwähnten Referats Stellung genommen mit dem Hinzufügen, daß ein besonderer Schutz für die Heilquellen als unbedingt nothwendig dem Gesetz hinzuzufügen erachtet wird.

Bei der sich anschließenden Spezialdiskussion wurde § 24 des Entwurfs, welcher von der Reinhaltung der Gewässer handelt, dahin abzuändern beantragt, daß das Wort „unterirdische" Gewässer zu streichen ist und die weitere Bestimmung aufgenommen werde, daß der rechtliche Anspruch auf Trinkwasser für Menschen und Vieh zu versagen sei. Der § 31 wurde in der Fassung des Entwurfs für unannehmbar erachtet und eine andere Fassung, in welcher nicht der Polizei eine absolut diskretionäre Befugniß zuerkannt wird, beantragt. Im § 44 Abs. 2 wurde der Zusatz gewünscht, daß die Eigenthümer der Ufergrundstücke die Anlage der erforderlichen Ableitungen „sich auch zum Anschluß an Schifffahrtsstraßen" gefallen lassen müssen; der bisherige Eigenthümer kann jedoch von dem Antragsteller Uebernahme des benöthigten Grundstücktheils fordern. Bei der Flußregulirung nach § 100 und 101 des Entwurfs dürfte es nicht angezeigt sein, einen Entschädigungsanspruch zu versagen wegen Veränderung der Vorfluth. Hier machte sich die Versammlung für Beibehaltung des bisherigen Rechtszustandes schlüssig. Ebenso erachtete die Versammlung keinen Grund für vorliegend, vom § 3 des jetzt geltenden Strombauverwaltungsgesetzes abzuweichen und von dem Ufereigenthümer zu fordern, daß er ohne Entschädigung das Betreten des Ufers 2c., sowie Ablagerung des Aushubes gestatten soll. Bezüglich der Bestimmungen über das Leinpfadrecht wurde in dem Entwurf eine zu weitgehende Begünstigung erblickt, welche nicht der beständig im Abnehmen begriffenen Bedeutung entspricht und daher beantragt, die Ausübung des Leinpfadrechts nach Möglichkeit zu beschränken. Zu § 76 wurde es nicht befürwortet, daß der Eigenthümer bei Nichtanmeldung seines Nutzungsrechtes jedes Entschädigungsanspruches verlustig gehe. Der Schluß des § 301 ist folgendermaßen zu fassen: wesentliche durch den Eigenthümer selbst vorgenommene Aenderungen bedürfen der besonderen Genehmigung. Die Berechtigung der Festsetzung des Begriffs „Hochwasser" wird ausgesprochen, dagegen soll erklärt werden, daß die Handelskammern nicht kompetent seien zur Beantwortung der Frage, welche Flüsse als Hochwasserflüsse anzusehen seien. Bezüglich der Zulässigkeit der Enteignung wird gewünscht, dieselbe auch zu Gunsten gewerblicher Anlagen, sofern dieselben dem öffentlichen Wohle dienen, im Gesetz auszusprechen. Ferner wird der Standpunkt des Gesetzentwurfs, bei der Entschädigung des Eigenthümers denselben auch den durch das Unternehmen erwachsenden Vortheil anzurechnen, für vollkommen berechtigt bezeichnet. Nachdem noch bezüglich der Behörden-Organisation die Schaffung einer einheitlichen Instanz für die Wasserwirthschaft als wünschenswerth bezeichnet wurde, erfolgte gegen 5 Uhr der Schluß der Versammlung, deren Ergebniß dem Handelsminister in einem eingehenden Bericht unterbreitet werden soll.

Deutschland.

□ **Berlin**, 4. Juli. [Eine Begegnung zwischen deutschen und russischen Offizieren.] Die „Kreuzztg." berichtet von einer groben Taktlosigkeit, deren sich russische Offiziere schuldig gemacht haben. Sechs russische Offiziere in Uniform und mit Säbeln seien, so wird erzählt, auf dem Bahnhof Jarotschin an einem preußischen General, einem Major und anderen Offizieren vorübergegangen, ohne zu grüßen. Die Scene habe den Eindruck herausfordernster Feindseligkeit gemacht. Soweit wir die militärischen Dienstvorschriften kennen, möchten wir glauben, daß die Grußregeln für den Verkehr zwischen den Offizieren verschiedener Armeen ebenso bindend sind wie für die Angehörigen desselben Heeresverbandes. Haben also jene russischen Offiziere eine Verfehlung begangen, so müßte sie nach den dafür geltenden Bestimmungen gemeldet werden. Die „Kreuzztg." sagt nicht, daß das geschehen sei; sie behandelt die Angelegenheit als ein persönliches Renkontre, das keine dienstlichen Folgen haben werde. Noch auffallender ist, daß die Offiziere so ohne Weiteres mit Säbeln und in Uniform auf preußischen Bahnen herumfahren.

△ **Berlin** 4. Juli. [Keine Ausnahmegesetze.] Die Sozialdemokratie kann aufathmen: Es ist der Reichskanzler selber, der durch einen offiziösen Brief in der „Wiener Polit. Korr." mittheilen läßt, daß er keine Politik der Ausnahmegesetze wolle. Alle solche Maßregeln seien unnütz, schaden mehr, als daß sie nützen; die Leute, die so laut nach neuen Maßregeln rufen, wüßten entweder gar keine eigenen Vorschläge zu machen oder ganz unbrauchbare. Es gebe nur ein einziges Mittel, nämlich die Verbesserung der Polizei. Wir haben gute Gründe dafür, daß diese Ansichten nicht blos die persönlichen des Grafen Caprivi sind (was für ihre praktische Bedeutung übrigens schon ausreichte), sondern daß sie auch von den anderen maßgebenden Personen bis hoch hinauf getheilt werden. Die Rückkehr zu Ausnahmegesetzen, sei es auch in der Form von Verschärfungen des Strafgesetzbuchs, wird nicht beliebt werden. Man darf daran erinnern, daß bisher jede derartige Anregung einer gleichmäßig kühlen Aufnahme an leitenden Stellen begegnet ist. Im Reichstage haben die Herren v. Stumm und v. Kardorff schon vor mehreren Sessionen das lebhafte Verlangen nach Erneuerung des Sozialistengesetzes geäußert, und es ist ihnen von Seiten der verbündeten Regierungen keine Aufmunterung zutheil geworden. Als nach dem Anschlage auf den Reichskanzler, nach dem sogenannten Radischen-Attentat, wiederum Ausnahmemaßregeln gefordert wurden, war die Abweisung schon beinahe heftig, jedenfalls ungemein bestimmt. Es wäre ein sonderbares Schauspiel, wenn ein Theil der öffentlichen Meinung die Regierung zu einer Politik drängen wollte, die sonst umgekehrt von den Regierungen den Völkern aufgenöthigt zu werden pflegt. Aber dies Schauspiel wird uns doch wohl erspart bleiben. So begreiflich die Regungen sind, die jetzt nach Ausnahmegesetzen verlangen, so erscheinen sie doch nur als die Folge einer unmittelbaren, rein menschlichen Empfindung des Gemüths, und solche Strömungen haben nur dann Bestand, wenn ein Regierungswille da ist, der sie in feste Grenzen leitet. Man kann es nicht bestimmt genug sagen: Nicht irgend ein sentimentales Mitgefühl mit den Befürwortern des Umsturzes veranlaßt zur Zurückhaltung, sondern es ist ausschließlich die Unmöglichkeit, die erstrebten Ziele durch Ausnahmeparagraphen zu erreichen. Dem Anarchismus wird man durch die schönsten und die schärfsten Gesetze nicht so an den Kragen können wie durch eine eifrige, tüchtige und unerschrockene Polizei.

— Der Präsident der königlichen Regierung zu Liegnitz hat hinsichtlich der Umschulung von Kindern folgende, auch über dessen Amtsbezirk hinaus beachtenswerthe Verfügung erlassen:

„Der Uebergang von Kindern aus einer Schule in die andere soll in der Regel nur zu Anfang des Schuljahres erfolgen, falls nicht Wohnungswechsel oder andere zwingende Gründe eine Ausnahme rechtfertigen. Zu diesen Gründen gehört die Aenderung der Konfession. Beabsichtigt der Vater eines schulpflichtigen Kindes, dasselbe in einer anderen Konfession erziehen zu lassen, als bisher, und aus diesem Grunde das Kind im Laufe des Schuljahres einer anderen Schule zuzuführen, so hat er dies vor dem Kreislandrathe, in den Städten Liegnitz und Görlitz vor dem Oberbürgermeister zu Protokoll zu erklären. Beglaubigte Abschrift dieser Erklärung ist dem Vater sofort auszuhändigen, um sie dem Lokalschulinspektor der bisherigen Schule mit dem Antrage auf Entlassung des Kindes aus der Schule vorzulegen. Hierauf ist ohne Verzug das Entlassungszeugniß in der vorgeschriebenen Form auszustellen und dem Vater des Kindes längstens innerhalb drei Tagen zu behändigen."

— Aus Elberfeld-Barmen berichtet der „Westf. Merk.": Der langjährige Zwist in unserer Centrumspartei ist hoffentlich für immer — beendet. Die dieserhalb geführten Unterhandlungen fanden auf einer Volksversammlung ihren Abschluß in einer Versöhnungsfeier, an welcher der Klerus und die Katholiken des Wupperthales sehr zahlreich theilnahmen.

L.C. **Graudenz**, 4. Juli. Herr Puttkamer-Plauth scheint an die Lebensfähigkeit des Bundes der Landwirthe nicht zu glauben. In einer Versammlung des Bundes für den Wahlkreis Graudenz-Strasburg suchte er seinen Zuhörern die Nothwendigkeit, selbst mit Hand anzulegen, klar zu machen; früh müsse man aufstehen, wenn man etwas erreichen wolle.

„Jetzt, fuhr er fort, florirt der Bund, aber wie wird es sein, wenn einige Jahre hinter einander gute Ernten kommen und die Noth nicht fühlbar ist? Dann wird der Bund vielleicht vergessen und das wäre schlimm. Denn nach dem Sonnenschein kommen wieder Wolken und ist einmal die Organisation fort, dann können wir nichts mehr machen."

W. B. **Königsberg i. Pr.**, 4. Juli. Gestern ist hier die Konferenz der preußischen Landesdirektoren unter dem Vorsitze des Landesdirektors der Provinz Brandenburg, Wirkl. Geh. Raths v. Levetzow eröffnet worden. Die Konferenz ist zahlreich besucht. Unter den Berathungsgegenständen von weitgehenderem Interesse befindet sich die Frage, ob und welche Vorschläge der Staatsregierung Zwecks Aenderung des Gesetzes vom 28. Juli 1892 betreffend die Kleinbahnen zu unterbreiten sein dürften. Die von dem Landeshauptmann von Sachsen, Grafen v. Wintzingerode als Referenten gemachten Abänderungsvorschläge gelangten nicht zur Besprechung, da in der General-

diskussion Abänderungsvorschläge für verfrüht erklärt wurden. Die Berathungen werden heute fortgesetzt.

Aus dem Gerichtssaal.

—i. **Gnesen,** 4. Juli. Eine von der hiesigen Bürgerschaft mit berechtigter Spannung erwartete Gerichtsverhandlung wegen betrügerischen Bankerotts gegen den mehrfachen Grundbesitzer Robert Germann hat heute vor dem hiesigen Schwurgericht ihren Abschluß gefunden. Gegen 9½ Uhr früh eröffnete unter großem Andrang des Publikums Herr Landgerichtsrath Molle die Sitzung. Die Anklage vertrat Staatsanwalts-Assessor Mehrlein, die Vertheidigung führte Rechtsanwalt Honig hier. G. war angeklagt, am 3. März d. J., nachdem über sein Vermögen der Konkurs eröffnet war, dem Konkursverwalter wissentlich Vermögensstücke verheimlicht zu haben und zwar auf seinen Namen lautende Grundschuldbriefe in Höhe von 15 000 Mark, in der Absicht, seine Gläubiger zu benachtheiligen. Der Angeklagte bestreitet dies. Es erfolgte eine umfangreiche Beweisaufnahme. Der Konkursverwalter Fromm bekundet heute eidlich: der Angeklagte hätte ihm seiner Zeit auf die Frage, „wo er die Grundschuldbriefe habe," erwidert, „ich habe sie einem Manne in Posen, auf dessen Namen ich mich nicht entsinnen kann, und bei einem Notar, der mir ebenfalls unbekannt ist, cedirt." Auf das Unwahrscheinliche und Strafbare dieser Behauptung aufmerksam gemacht, erbot sich Angeklagter sofort — wie dies der Gerichtsvollzieher Bergmann hier bestätigte — nach Posen zu fahren und die Grundschuldbriefe herbeizuschaffen, was ihm allerdings auf Grund der Konkursordnung untersagt werden mußte. Zur Illustration der ganzen Sache mußte von dem Vorsitzenden auf viele nicht zur Anklage gehörende Punkte zurückgegriffen werden. Der Angeklagte besaß am Pferdemarkt hier 6 Grundstücke, die einen Werth von 240 000 Mark hatten. Dieselben waren mit 122 000 Mark Sparkassengeldern beliehen, außerdem hatte der Kaufmann D. hier auf die Häuser eine Forderung von 28 000 M., zusammen 150 000 M. Im Frühjahr 1893 begann nun Angeklagter mit pekuniärer Unterstützung des D. die am hiesigen Bahnhofe belegenen prächtigen Grundstücke zu bebauen; von den Häusern ist eins vollendet, das zweite dagegen in Folge des von D. eingeleiteten Konkursverfahrens unvollendet geblieben. Zu der Konkurseröffnung ist es deshalb gekommen, weil D. mehrere Wechsel protestiren und auf den am Pferdemarkt belegenen Grundstücken die Zwangsverwaltung einleiten ließ. Auch wurden von vielen Gläubigern die dem Angeklagten bewilligten hohen Hypothekendarlehne mit Arrest belegt. Die von dem Angeklagten vor dem Konkurse gemachten Vergleichsvorschläge scheiterten. Die Beweisaufnahme ergab ferner, daß der Angeklagte wohl allen seinen Verpflichtungen nachgekommen wäre, wenn nicht seine Gläubiger mit den Arresten und der Konkurs-Eröffnung vorgegangen wären. Nach einer umfangreichen Beweisaufnahme plaidirte alsdann Assessor Mehrlein für schuldig im Sinne der Anklage, stellte dagegen den Geschworenen anheim, dem Angeklagten mildernde Umstände zuzubilligen. Rechtsanwalt Honig plaidirte in etwa 1stündiger Rede für Freisprechung seines Klienten, indem er die ganzen Manipulationen einiger Gläubiger recht grell und wirkungsvoll beleuchtete. Nach einer Rechtsbelehrung Seitens des Vorsitzenden zogen sich gegen 4¼ Uhr Nachmittags die Geschworenen zur Berathung zurück. Gegen 5¼ Uhr verkündete der Obmann derselben das „Nichtschuldig", worauf der Angeklagte freigesprochen wurde.

II **Bromberg,** 4. Juli. In der gestrigen Sitzung des Schwurgerichts wurde der Altsitzer Balcerzak aus Biskupin wegen wissentlichen Meineides zu 5 Jahren Zuchthaus verurtheilt. In einer Prozeßsache, welche er gegen den Wirth Kruszka, den Käufer seines Grundstücks, wegen Restkaufgeld angestrengt, hatte Balcerzak einen ihm zugeschobenen Eid dahin abgeleistet, daß es nicht wahr sei, daß ihm der Beklagte den Betrag von 300 M. Restkaufgeld gezahlt habe; letztere Thatsache wurde jedoch dem B. bewiesen. Schließlich kam B. mit der Ausrede, daß nicht er, sondern seine Ehefrau obige 300 M. erhalten, und in seiner Gegenwart das Geld eingesteckt habe. Diese Ausrede half ihm aber nichts, denn die Geschworenen bejahten die Schuldfrage. — In der heutigen Sitzung wurde gegen den Besitzer Hermann Uckel aus Jägerhof ebenfalls wegen Meineides verhandelt. Durch Vertrag vom 13. Juli 1892 hatte der Angeklagte das ihm damals gehörige Grundstück Niederheim Nr. 12 gegen das dem Rentier Hermann Haß gehörige Grundstück Jägerhof Nr. 98 vertauscht. In dem Tauschvertrage war bestimmt worden, daß die Kosten und der Stempel von den Vertragschließenden je zur Hälfte getragen werden sollen. Da der Angeklagte die Kosten und den Stempel verauslagt hatte, wurde er wegen Erstattung der von Hermann Haß zu tragenden Betrages und eines für denselben gezahlten Zinsrückstandes gegen Hermann Haß und dessen Ehefrau bei dem Amtsgericht hierselbst klagbar. Die Haßschen Eheleute machten dagegen unter anderen Kompensationsansprüchen geltend, daß sie von dem Angeklagten eine Kuh, Kartoffeln, 5000 Stück Torf und 3 Zentner Roggen zu erhalten hätten; sie behaupteten, daß sie bei dem Vertragsabschluß auf Grund eines früheren Vertragsabschlußentwurfs und nach einer mündlich getroffenen Vereinbarung obige Gegenstände erhalten sollten; daß ihre Forderungen aber nicht in den Vertrag hineingeschrieben werden sollten, damit derselbe nicht zu lang (!) ausfalle. Ueber diese Vereinbarung schoben die Haßschen Eheleute dem Angeklagten den Eid zu, den dieser dahin ableistete, daß es nicht wahr sei, daß er mit den Haßschen Eheleuten eine derartige Vereinbarung getroffen habe. Dieser Eid soll nun ein wissentlich falscher sein. Der Staatsanwalt beantragte das Schuldig, während der Vertheidiger, Rechtsanwalt Littauer, indem er die Glaubwürdigkeit der Zeugen angreift, für die Nichtschuld des Angeklagten plaidirte. Die Geschworenen verneinten die Schuldfrage und der Angeklagte wird freigesprochen.

Vermischtes.

† **Aus der Reichshauptstadt,** 4. Juli. „Ueber zwei Millionen Mark" glaubt ein Berliner aus dem Haus- und Straßenmüll für die Stadt Berlin herausmünzen zu können, indem er diese Stoffe, aus denen bisher der Stadt eigentlich nur Unkosten und Sorgen erwuchsen, zu Mischdünger verarbeiten lassen will. Es wäre zu wünschen, daß sich der Herr in seiner dem Magistrat eingereichten Berechnung nicht verrechnet hat. Berlin braucht ja Geld, viel Geld, und es wäre zu nett, wenn man so ein paar Milliönchen vom Straßenpflaster auflesen könnte.

Liebermann-Stiftung. Zum Andenken des am 29. April 1894 verstorbenen früheren Stadtverordneten Louis Liebermann haben seine Erben dem Magistrat von Berlin, vertreten durch seine Stiftungs-Deputation, zur Begründung einer Louis Liebermann-Stiftung 50 000 M. überwiesen. Zu dieser Summe hat der Miterbe Dr. Felix Liebermann außerdem den gleichen Betrag zugefügt. Die Zinsen aus diesen 100 000 M. sollen zwar der Regel nach an jedem 29. April zur Vertheilung gelangen, ausnahmsweise jedoch, bei besonders dringenden Fällen, auch zu anderen Terminen. Für jede Zuwendung bestimmten die Erben den Betrag von 100—1000 M. Bei der Auswahl der zu berücksichtigenden Personen soll deren religiöses Bekenntniß nicht in Frage kommen. Eine und dieselbe Person kann drei Jahre hintereinander selbst mit dem Höchstbetrage berücksichtigt werden. Vorzugsweise sollen Unterstützungen zur Aushilfe oder Begründung einer wirthschaftlichen Existenz, zur Aussteuer bei der Verheirathung, zu einer unumgänglichen ärztlichen Kur hier oder außerhalb Berlins oder zur Ausbildung hervorragend Begabter in Kunst und Wissenschaft verliehen werden.

Elektrische Straßenbahn Berlin-Treptow. Die Berliner Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft, Kommandit-Gesellschaft auf Aktien J. Lestmann u. Comp. beabsichtigt im Hinblick auf die im Treptower Park im Jahre 1896 stattfindende Gewerbe-Ausstellung die erst für eine spätere Zeit geplante Anlage einer elektrischen Straßen-Eisenbahn schon jetzt zur Ausführung zu bringen. Die neue Linie soll von der seitens der Gesellschaft projektirten Linie Moabit-Paulstraße-Bellevue-Allee bezw. -Straße-Potsdamer Platz-Zimmerstraße abzweigen, durch die Markgrafen-, Junker-, Ritter- und Reichenbergerstraße führen und über den Landwehrkanal bis zum Ausstellungsplatz weiter geführt werden. Die Gesellschaft hat beim Magistrat unter Ueberreichung eines Uebersichtsplanes dieses Projekt angemeldet mit dem Anheimgeben, eventuell die Trace zu ändern.

Lieutenant v. Chammier-Gliczynski, welcher einen Selbstmordversuch auf offener Straße machte, war wegen eines ähnlichen früheren Versuchs (in Folge von Spielverlusten) in das 35. Füsilier-Regiment versetzt worden und sollte sich gestern in Brandenburg a. H. melden.

In der Tasche entladen hat sich ein Revolver, den der 21 Jahre alte Gärtner Hans Nordwisch aus Pankow bei sich trug. Er brach in Folge der Verwundung zusammen und mußte nach einem Krankenhause gebracht werden.

† **Den türkischen Frauen** in Konstantinopel werden alljährlich von der Polizei die Verordnungen über die Frauentrachten in Erinnerung gebracht, welche Uebertretungen mit Strafe bedrohen; manchmal werden auch solche zum warnenden Exempel ertheilt. Trotzdem bricht sich die Mode an den vorschriftsmäßigen Ueberkleidern Feredsche und Jaschmak langsam Bahn. — Die neueste, soeben erlassene Verordnung, die die türkischen Frauen betrifft, bestimmt, daß alle Doktoren und Zahnärzte von nun an für Damen besondere und separirte Ordinationszimmer haben müssen, daß dieselben als öffentliche Lokale betrachtet werden, in die die Polizei zu jeder Zeit eintreten darf, ferner, daß die Patientin nur in Begleitung einer andern Frau das Ordinationszimmer betreten darf.

Lokales.

Posen, 5. Juli.

* Der Jahresbericht der Handelskammer zu Posen macht folgende Angaben über innere Angelegenheiten des hiesigen Handels- und Gewerbestandes:

Gewerbesteuer. Die gewerbesteuerlichen Verhältnisse der Stadt Posen gestalteten sich im Rechnungsjahre 1893/94 wie folgt: In Klasse I waren besteuert 19 mit 19 512 M., in Klasse II 52 mit 15 754 M., in Klasse III 349 mit 27 920 M., in Klasse IV 1385 mit 22 160 M.

Handelsregister. Im Jahre 1893 sind beim königl. Amtsgericht zu Posen in das Handelsregister eingetragen worden: 34 Firmen, 13 Gesellschaften, 1 Genossenschaft und 12 Prokuren.

Konkurse. Beim königl. Amtsgericht zu Posen sind im Jahre 1893 folgende Konkurse eingeleitet worden: im Januar 0, im Februar 2, im März 4, im April 5, im Mai 1, im Juni 5, im Juli 0, im August 1, im September 3, im Oktober 6, im November 1, im Dezember 2, zusammen 30.

Handels- und Wechselprozesse. Im Jahre 1893 sind bei dem Amtsgericht zu Posen 1319 Wechselprozesse anhängig gewesen. Die bei dem Landgerichte zu Posen bestehende Kammer für Handelssachen hat im Berichtsjahre 52 Sitzungen abgehalten. Anhängig sind bei diesem Gerichtshofe gewesen: 249 gewöhnliche Prozesse, 543 Urkunden- und Wechselprozesse, 9 Arreste und einstweilige Verfügungen, zusammen 801. Termine haben in 1247 Sachen angestanden; mündliche Verhandlung hat in 823 Terminen, kontradiktorische Verhandlung in 250 Terminen stattgefunden. Erledigt wurden im Jahre 1893 841 Sachen.

Gewerbegericht. Bei dem Gewerbegericht sind in der Zeit vom 1. April 1893 bis 31. März 1894 — 272 Klagen angebracht worden. Davon sind erledigt: 46 Klagen durch Zurückweisung, 13 durch Zurücknahme vor dem Termin, 14 durch Zurücknahme im Termin, 95 durch Vergleich, 60 durch richterlichen Spruch, 40 an den Kläger zur Einreichung der Klageabschrift zurückgesandt und 4 durch Verzicht, zusammen 272.

---

* **Submissionen.** Für die Uferbauten an der Welna zwischen Wongrowitz und Ciesla sind gegen 3000 Kubikmeter Faschinen, 13 000 Stück Buhnenpfähle von der Abladestelle an der Warthe in Obornik bis an die Arbeitsstelle an der Welna zu verfahren. Das Abfahren hat um den 1. August zu beginnen und nimmt etwa die nächstfolgenden neun Wochen in Anspruch. Bedingungen 2c. sind im Landrathsamte zu Wongrowitz einzusehen und gegen Erstattung von 50 Pfennige Schreibgebühr von dort zu beziehen. Angebote sind an den Vorsteher der Genossenschaft, von Miestitschek, bis zum 10. Juli, Vormittags 10 Uhr einzusenden. — Die königl. Eisenbahndirektion zu Bromberg hat bei dem Bau der Eisenbahn Bromberg-Znin die Ausführung der Bauarbeiten für die Herstellung einer Chausseeüberführung in der Verbindungskurve bei Znin zu regeln. Bedingungen 2c. sind in dem Amtsgebäude der Direktion, Viktoriastraße 4, Bromberg, einzusehen oder von dem Rechnungsrath Pasdowsky, Bromberg, gegen Zahlung von einer Mark zu erhalten. Angebote sind bis zum 12. Juli, Vormittags 11 Uhr, an die Direktion, Viktoriastr. 4, Bromberg, einzureichen, Zuschlagsfrist spätestens 3 Wochen.

* **Der Deutsche Männergesangverein zu Jersitz** hält am 8. Juli sein Sommerfest im Szermerschen Garten zu Jersitz ab. Auf dem Programm sind Konzert, Tanz, Spiele und Feuerwerk vorgesehen, sodaß den Festtheilnehmern recht vergnügte Stunden bereitet werden dürften; das Eintrittsgeld beträgt 20 Pf., Kinder frei.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Zittau,** 3. Juli. [Zu dem Fabrikbrande in der Schmittschen Spinnerei,] über welchen bereits telegraphisch berichtet wurde, ist noch nachzutragen, daß nur die alte Spinnerei, in welcher etwa 300 Arbeiter beschäftigt waren, vollständig vernichtet worden ist, während das Gebäude der neuen Spinnerei, in welcher noch 400 Arbeiter beschäftigt sind, unversehrt geblieben ist. Die beschäftigungslos gewordenen Arbeiter werden bereits in den nächsten Tagen durch Einrichtung von

1. Klasse 191. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 4. Juli 1894. — 2. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 60 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

61 139 319 20 27 39 59 526 32 632 89 812 59 **1** 164 (100) 65 262 427 **2** 015 139 337 428 66 733 (200) **3** 815 57 942 **4** 009 15 29 284 375 515 747 49 77 863 **5** 277 98 324 424 65 799 825 **6** 058 78 254 58 342 512 884 943 71 78 **7** 513 (100) 75 645 709 49 901 (100) 27 **8** 072 296 525 689 708 73 895 908 **9** 219 44 360 98 666 731

10 163 537 867 **11** 248 (150) 333 415 74 93 545 762 897 (100) 956 63 **12** 009 156 299 301 43 52 **13** 094 114 19 89 297 349 520 719 74 847 50 87 **14** 000 111 369 418 22 28 34 504 7 619 47 798 912 **15** 001 128 352 98 533 631 818 **16** 017 85 201 40 313 480 510 784 978 **17** 082 100 245 317 42 59 428 597 688 972 **18** 048 127 376 (100) 417 598 854 78 92 **19** 002 185 425 528 42 55 69 610 76 712 78 822 68 932

20 145 480 554 71 600 25 46 68 834 96 (100) 932 **21** 304 414 590 96 607 782 (150) 922 **22** 004 32 99 (100) 142 (100) 322 635 721 87 **23** 130 85 329 454 524 (100) 42 613 736 854 94 928 **24** 065 181 240 333 50 85 569 652 804 948 **25** 068 378 754 **26** 031 144 307 53 **27** 110 241 72 717 65 828 69 952 (150) **28** 274 374 421 77 602 27 (100) 59 854 **29** 007 65 106 256 323 33 40 442 650 833 39 67 965

30 288 452 607 48 58 81 998 **31** 119 (100) 268 92 403 42 58 661 702 11 95 835 48 **32** 051 70 104 31 45 250 626 41 984 **33** 301 90 573 602 11 26 862 946 **34** 095 255 476 91 533 72 907 **35** 048 108 225 99 309 91 526 67 608 71 707 839 85 90 958 **36** 116 37 241 49 74 306 8 35 851 99 **37** 169 209 11 355 437 95 97 542 744 802 18 946 **38** 087 131 45 74 643 712 (100) 997 **39** 048 362 74 520 96 600 755 852 938

40 106 243 329 35 90 410 55 65 597 621 702 940 **41** 122 57 (100) 205 66 76 388 445 804 906 **42** 220 339 660 564 606 **43** 012 58 134 41 574 692 89 841 906 65 **44** 069 98 139 215 90 403 24 45 68 505 697 808 823 29 32 73 (100) 923 **45** 267 92 360 658 91 763 74 86 98 842 **46** 025 96 114 259 74 313 76 443 561 91 698 852 945 **47** 104 209 32 53 54 82 (100) 435 50 61 509 626 794 857 **48** 821 **49** 099 402 511 15 733 890 908 (100) 35 92

50 054 326 40 64 89 401 527 796 817 **51** 129 48 304 423 553 82 866 984 98 **52** 002 196 262 369 425 73 (150) 546 633 34 812 22 901 45 (100) **53** 003 53 187 209 404 582 649 820 **54** 025 124 39 248 325 52 (100) 81 424 28 70 (100) 505 61 73 **55** 033 71 307 32 65 488 89 584 671 743 73 807 974 **56** 353 408 31 539 89 722 920 **57** 063 319 486 596 678 767 836 **58** 075 182 207 (100) 369 486 732 832 56 948 **59** 069 281 424 66 567 77 766

60 038 88 324 25 472 573 734 810 984 **61** 010 31 107 231 446 86 718 **62** 142 268 404 10 751 82 (3000) 914 (100) 17 36 **63** 086 333 90 504 (100) 29 764 858 959 **64** 092 334 43 88 409 73 510 91 **65** 208 744 904 34 **66** 163 72 208 424 556 667 738 **67** 055 112 46 52 380 449 650 85 90 899 974 **68** 010 217 86 301 649 62 769 **69** 016 135 55 74 209 11 457 58 646 72 714 872 968

70 033 103 285 582 674 85 **71** 277 81 496 (100) 557 671 72 705 876 **72** 126 380 82 536 **73** 007 17 107 57 88 596 600 819 34 45 75 78 981 **74** 008 45 260 378 594 819 31 907 55 88 **75** 072 308 51 57 419 65 747 947 72 **76** 072 245 87 453 512 31 (100) 955 88 **77** 053 198 203 39 308 95 451 595 607 **78** 103 33 216 302 84 502 638 48 857 67 **79** 193 258 427 31 (100) 33 97 529 622 777

80 113 (100) 38 345 70 85 445 762 **81** 006 20 181 265 329 411 14 540 922 **82** 093 115 **83** 037 229 352 524 952 **84** 040 75 101 36 (500) 240 428 (100) 574 626 35 701 63 96 98 **85** 247 438 616 729 869 939 **86** 001 14 252 91 316 575 **87** 005 18 160 90 215 46 476 583 649 762 76 **88** 387 723 74 956 83 **89** 114 49 229 46 64 83 351 87 416 87 587 602 32 725 919 48

90 050 250 394 515 99 964 **91** 063 111 15 28 85 211 339 474 600 729 96 830 49 78 **92** 107 81 229 393 524 816 43 81 (**10000**) 88 89 948 **93** 025 94 443 56 803 20 75 **94** 042 261 310 32 421 503 519 602 777 892 (100) 998 **95** 155 320 21 406 524 96 645 939 **96** 338 451 90 585 654 705 **97** 006 146 268 348 436 61 67 81 674 75 89 801 **98** 038 390 574 667 726 801 57 985 **99** 186 224 28 84 304 494 704 76 99 802

100 061 153 86 351 **101** 258 430 (150) 60 599 **102** 020 372 477 502 624 81 912 22 23 24 51 **103** 122 432 (100) 96 609 730 815 **104** 004 407 44 685 837 920 **105** 020 76 150 57 376 (100) 537 625 895 959 **106** 052 119 264 91 351 71 505 43 715 915 30 **107** 143 231 67 320 473 758 **108** 028 62 207 43 66 95 409 510 36 695 802 942 74 **109** 234 322 28 472 581 94 619 36 47 744 53 820

110 237 311 25 96 492 523 602 9 33 745 **111** 060 99 141 80 222 469 553 840 **112** 046 359 400 33 41 506 8 607 (100) 45 63 **113** 002 53 121 366 517 794 982 **114** 152 246 55 347 427 78 512 95 709 **115** 127 (1500) 205 370 78 (150) 622 66 **116** 170 466 (150) 540 609 56 779 85 967 **117** 076 136 60 62 252 394 709 26 55 **118** 115 220 50 643 772 861 **119** 079 119 260 310 30 524 604 20 58 91 96 821

120 370 434 602 34 77 766 71 974 **121** 028 262 89 95 369 429 530 803 970 **122** 240 92 (100) 343 508 673 94 757 866 78 98 958 89 **123** 167 213 354 422 45 623 74 91 868 967 **124** 019 45 95 879 (100) 932 **125** 479 542 99 679 775 932 **126** 205 54 (100) 418 80 603 9 752 899 915 79 **127** 067 64 302 606 723 70 **128** 032 (200) 263 268 345 538 70 844 **129** 214 19 384 477 820 21 45 915 59

130 204 (100) 76 377 588 606 895 946 **131** 269 93 463 600 (200) 746 985 **132** 348 81 456 92 634 (100) 808 **133** 101 8 44 226 337 51 62 514 58 813 **134** 082 96 286 399 692 787 808 12 943 93 **135** 039 137 91 282 443 54 602 891 979 **136** 024 201 333 493 522 60 86 622 741 89 895 997 **137** 024 182 298 376 464 543 622 746 51 805 **138** 354 486 514 42 661 72 734 957 **139** 092 138 297 311 95 601 26 728 825 (150)

140 025 143 309 46 54 631 75 82 718 34 (100) **141** 262 406 501 619 26 93 731 58 820 935 36 70 81 **142** 143 60 70 870 **143** 055 222 342 91 473 509 622 904 78 79 **144** 140 676 759 913 14 **145** 136 301 91 424 586 772 973 **146** 009 13 556 615 **147** 110 16 327 460 820 56 86 **148** 014 189 297 490 (100) 734 65 92 901 62 **149** 158 219 50 629 (3000) 42 725

150 037 254 582 605 19 (150) 956 **151** 000 87 (100) 146 51 78 205 384 445 729 80 987 **152** 269 412 52 87 862 996 **153** 443 78 581 (100) 90 638 802 97 916 30 33 **154** 021 106 200 (100) 91 398 454 571 726 77 **155** 004 140 356 85 436 640 707 77 993 **156** 136 219 50 393 625 96 **157** 064 147 84 91 309 40 55 450 601 20 860 968 78 **158** 043 177 269 318 428 60 516 79 645 702 814 **159** 058 227 409 525 55 833 915

160 037 186 261 313 498 563 626 (300) 31 753 **161** 047 139 76 194 315 (100) 23 438 46 658 725 44 60 837 995 **162** 237 518 627 740 937 **163** 002 (100) 64 239 63 423 682 **164** 077 114 31 321 50 567 629 (200) 717 **165** 066 75 123 65 270 321 467 **166** 032 75 139 75 340 46 89 444 544 740 56 74 915 **167** 130 32 282 386 (100) 458 65 498 670 815 **168** 194 242 469 626 701 57 980 **169** 020 140 (100) 437 451 53 724 (200) 990

170 145 490 **171** 007 17 42 77 108 337 417 529 629 878 929 99 **172** 205 87 347 (150) 564 692 (100) 802 (100) 29 **173** 082 117 203 25 407 637 753 894 **174** 060 84 91 214 20 389 482 527 864 933 **175** 003 93 124 211 371 419 57 67 94 530 49 601 50 **176** 195 (150) 229 423 90 572 701 63 66 810 34 45 76 946 73 **177** 044 53 154 214 380 91 425 (100) 600 845 957 **178** 057 221 62 417 (150) 53 514 44 610 80 **179** 099 296 355 490 667 79 926

180 118 212 31 493 603 39 44 711 53 877 **181** 007 132 (100) 219 71 78 452 73 661 69 813 918 34 (100) 65 **182** 043 164 266 (200) 328 555 798 819 43 **183** 181 406 679 90 98 704 857 71 962 **184** 090 274 (100) 370 476 532 48 624 785 95 919 **185** 002 164 84 364 67 606 713 890 **186** 058 251 62 589 621 714 34 865 **187** 001 19 20 (100) 22 144 254 403 37 539 685 795 844 980 **188** 281 82 404 22 520 34 751 980 **189** 032 42 81 561 623 65 735 996

190 082 (150) 92 243 (100) 84 87 474 82 563 625 46 71 **191** 014 140 467 86 934 **192** 039 126 235 354 557 745 77 852 75 **193** 072 87 252 75 302 34 37 47 823 **194** 014 189 246 304 25 671 807 19 21 905 **195** 005 79 154 248 405 508 51 616 22 (100) 74 853 93 924 45 86 **196** 068 216 413 667 737 92 831 34 73 969 **197** 077 171 221 321 449 468 76 558 790 974 **198** 011 161 90 357 87 98 496 676 858 941 **199** 129 202 43 304 493 505 638 56 731 32 821 28 91 973 92

200 060 178 253 358 86 471 555 704 **201** 217 341 90 573 89 673 764 71 865 **202** 064 211 92 302 8 39 74 443 691 722 **203** 115 343 69 423 643 (150) 794 **204** 000 90 212 388 435 502 99 673 883 **205** 035 275 325 405 (200) 574 643 77 796 863 **206** 014 44 109 216 279 379 602 24 782 **207** 168 84 205 81 449 (150) 666 95 750 96 904 **208** 126 77 87 (200) 254 88 316 65 490 613 704 9 806 73 **209** 348 77 406 24 668 82 721 70 83 886 971

210 039 110 221 329 651 737 43 45 835 920 23 **211** 591 669 708 11 **212** 129 387 412 65 87 588 637 48 727 38 966 **213** 040 73 194 288 506 78 607 22 836 **214** 011 40 231 79 87 (200) 389 402 10 504 669 81 815 76 **215** 003 10 47 258 90 337 61 78 474 89 589 982 **216** 044 76 84 96 133 250 427 505 (300) 623 774 943 94 **217** 019 262 565 768 803 19 66 **218** 045 153 244 350 553 71 75 **219** 089 112 99 254 (100) 89 (100) 456 507 56 827 51

220 030 33 69 180 99 235 39 91 398 439 541 684 823 911 (100) **221** 074 147 (150) 310 99 (100) 454 662 883 **222** 263 325 408 9 629 772 **223** 011 33 44 198 220 72 339 (150) 76 (150) 454 531 632 (150) **224** 156 58 208 11 16 306 562 (200) 736 84 800 (100) 2 7 53 67 **225** 086 259 (200) 309 613

Nachtschichten wieder in Arbeit treten können. Der Schaden wird jetzt schätzungsweise auf etwa 500 000 Mark angegeben. Die Ursache ist noch vollständig unaufgeklärt, da eine halbe Stunde vor dem Ausbruche des Feuers das niedergebrannte Fabrikgebäude revidirt und nichts Verdächtiges bemerkt wurde.

h. **Königshütte,** 4. Juli. [Auch ein Verbandstag.] Vorigen Sonnabend und Sonntag wurde in unserer Stadt der VIII. Verbandstag der schlesischen Rauchvereine abgehalten. Sonnabend Abend fand ein Kommers und Sonntag Vormittag ein Frühschoppen statt, an welchem sich die Verbands-Verhandlungen anschlossen. Um 1½ Uhr fand ein gemeinschaftliches Festessen (etwa 40 Gedecke) der „Rauchkollegen" statt. Nachmittags 4 Uhr begann in einem Gartenetablissement das Festkonzert; Abends fand eine Theatervorstellung statt, und den Schluß bildete ein Tanzkränzchen. Die festlichen Arrangements hatte der hiesige Rauchverein „Fumantia" zur vollen Zufriedenheit aller Theilnehmer getroffen. Leider war über etwaige vorgeschlagene Verbesserungen im Rauchwesen oder dergl. nichts zu erfahren; gleichwohl sollen alle Verbandsgenossen mit den Resultaten des Verbandstages sehr zufrieden gewesen sein.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 4. Juli. Der österreichisch-ungarische Botschafter Herr von Szögyeny-Marich begiebt sich heute Abend in Begleitung des Attachés v. Riedl nach Bremen, um daselbst sein Beglaubigungsschreiben dem Senate zu übergeben und kehrt morgen Abend nach Berlin zurück.

Köln, 4. Juli. Prinz Georg von Preußen ist hier eingetroffen und hat die Gereonkirche und das Museum besichtigt.

Frankfurt a. M., 4. Juli. Wie der „Frankf. Ztg." aus Belgrad gemeldet wird, werden die Generale Reich und Redwan Pascha, sowie der Bürgermeister von Konstantinopel auf Einladung des Königs Alexander von Serbien Freitag zu einem Gegenbesuche nach Nisch kommen und dort 2 Tage als Gäste des serbischen Hofes verweilen.

Prag, 4 Juli. Der fünfzehnjährige Zuckerbäckerlehrling Seemann wurde wegen Hochverraths zu 3 Jahren Gefängniß verurtheilt.

Rom, 4. Juli. (Meldung der „Agenzia Stefani".) Zwischen den Regierungen von Italien und den Vereinigten Staaten von Amerika fanden Verhandlungen zum Schutze der italienischen Auswanderer gegen die sogenannten Patrone statt, welche zur Schaffung eines Bureaus auf Ellis-Island führten, wo den italienischen Auswanderern von den Bundes- und Einwanderungsbehörden gesammelte Angaben über Ansiedelungs- und Arbeitsangebote mitgetheilt werden. Die Bureaubeamten und die Bureauspesen bezahlt die amerikanische Union, zwei im Bureau thätige italienische Agenten werden von der italienischen Regierung besoldet.

Petersburg, 4. Juli. Wie verlautet, wird der „Regierungsanzeiger" morgen den Ausbruch der Cholera in Petersburg bekanntgeben.

Paris, 4. Juli. Madame Carnot richtete ein Schreiben an Meline, in welchem sie mittheilt, daß sie die ihr angebotene Pension ablehne, da sie glaube, Frankreich habe durch die Veranstaltung so großartiger Leichenfeierlichkeiten für den Präsidenten Carnot diesem die höchste Ehre erwiesen, welche Frankreichs und Carnots allein würdig seien. — Ein Komitee von Damen erläßt einen Aufruf zur Zeichnung von Beiträgen behufs Gründung eines philantropischen Unternehmens zum Gedächtnisse Carnots. — Die äußerste Linke nahm den Wortlaut des Amnestieantrages an, welcher morgen eingebracht werden soll. Die Amnestie soll sich auch auf Rochefort und Dillon erstrecken. Turpin ist heute Abend hier eingetroffen.

Kopenhagen, 4. Juli. Der Justizminister erließ heute eine Verfügung, wonach die Provenienzen einschließlich der Reisegüter aus dem russischen Gouvernement Petersburg der ärztlichen Beobachtung vor ihrer Landung sowie der Desinfektion unterworfen sind. Die Einfuhr von Lumpen aus Petersburg ist verboten.

Stockholm, 4. Juli. Die Obduktion der Leiche des gestern aus Petersburg per Dampfer eingetroffenen Passagiers ergab als Todesursache cholera asiatica.

Stavanger, 4. Juli. Die Yacht „Hohenzollern" mit dem Kaiser und der Kaiserin an Bord ist gestern Abend ½11 Uhr nach guter Fahrt hier eingetroffen und vor Anker gegangen. Die Witterung ist kühl, unterwegs herrschte theilweise starker Nebel, der Abend war dagegen klar. An Bord ist alles wohl. Verschiedene festlich beflaggte Dampfer waren der „Hohenzollern" zur Begrüßung entgegengefahren. Heute Vormittag kurz nach 10 Uhr erfolgte die Weiterfahrt nach Lysefjord.

Basel, 4. Juli. Von dem Präsidenten der Direktion der Schweizerischen Centralbahn Weißenbach ist soeben in dem Verlage von Benno Schwabe eine Broschüre erschienen, betitelt: „Rückkauf oder Expropriation?" In derselben wird der freihändige Ankauf von Bahnen durch den Bund als unmöglich bezeichnet; der konzessionsgemäße Rückkauf sei in finanzieller Beziehung unsicher, dagegen die Expropriation auf Grundlage eines besonderen Gesetzes durchführbar.

Rio de Janeiro, 3. Juli. Der Kongreß setzte die Berathung der Vorlage, betreffend die Verlängerung des Belagerungszustandes fort. Die Vorlage fand lebhafte Opposition. Gonçalves ist zum Marineminister ernannt worden. — Einer Nachricht aus Rio Grande zufolge ist Saraiva in einem Gefechte gefallen.

Telephonische Nachrichten.

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

Berlin, 5. Juli, Morgens.

Die „Nat.-Ztg." enthält eine Erklärung des Abg. Enneccerus, worin dieser gegenüber der Behauptung eines Rheinischen Blattes, die Agitation für die direkte Bahnlinie Köln-Kassel, woran sich auch Enneccerus betheiligt, sei von einem Bankier gelenkt und vom Heede, der von diesem gelenkte Agitator gewesen, erklärt, alles seine, Enneccerus', Person Betreffende sei eine dreiste Erfindung. Wahr sei nur, daß er als Abgeordneter für jene hochwichtige Bahn eingetreten sei, gleiches hätten Abgeordnete der verschiedensten Fraktionen gethan, darunter Dr. Lieber und Dr. Bachem.

Das „B. T." meldet aus Rom: Die „Opinione" und andere Blätter erörtern das Projekt zur Verweisung der Anarchisten nach einer Italien gehörigen Insel im Rothen Meere.

Die Morgenblätter melden aus Triest: Nach einer Meldung des „Picilo Auspjsa" wurde gestern der Direktor der Tramway-Gesellschaft in der gleichen Stunde, zu der das Leichenbegängniß des ermordeten Redakteurs Bandi stattfand, durch einen Dolchstich getödtet. Man vermuthet ein anarchistisches Verbrechen.

Der „Lok.-Anz." meldet aus Paris: An Stelle Gorons wurde der Polizeikommissär Cochefert zum Chef der Sicherheits-Polizei ernannt. C. wurde 1870 bei Gravelotte verwundet und gefangen genommen.

Das „B. T." meldet aus Belgrad: Zwischen der radikalen und liberalen Partei finden Verhandlungen zwecks Abschlusses einer Alliance behufs Wiederherstellung der aufgehobenen Verfassung vom Jahre 1888 statt.

Rom, 5. Juli. Wie aus Mailand gemeldet wird, ordnete die dortige Gerichtsbehörde auf Ersuchen der französischen Polizei eine Haussuchung bei der Familie des Attentäters Caserio in Motta Viskonti an. Die Mutter des Caserio übergab bei der Haussuchung den Behörden alle Papiere ihres Sohnes, sowie dessen Photographie und seinen letzten Brief vom Februar, in welchem er Geld verlangte. Die Mutter sandte ihm 80 Lire mit wohlgemeinten Rathschlägen. Die beschlagnahmten Papiere wurden den französischen Behörden übersandt.

London, 5. Juli. Der wegen Bereitung von Sprengstoffen angeklagte Anarchist Brall ist heute von der Jury für unschuldig erklärt und in Freiheit gesetzt worden.

Bukarest, 5. Juli. Der im Bau begriffene Ausstellungspavillon in dem öffentlichen Cesmegiergarten ist eingestürzt. 28 Arbeiter wurden verschüttet, 18 derselben wurden verwundet, davon 4 schwer.

1. Klasse 191. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 4. Juli 1894. — 2. Tag Nachmittag.

Nur die Gewinne über 60 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

17 57 (100) 204 30 312 409 38 48 517 (100) 61 726 34 809 83 **1**005 84 278 476 612 717 (100) **2**005 110 410 518 95 653 808 977 **3**030 256 381 463 88 668 811 **4**201 425 99 595 656 778 **5**368 86 574 620 770 845 70 **6**009 246 51 70 351 427 36 57 574 620 747 911 84 **7**224 30 292 667 744 72 928 79 **8**115 33 (100) 278 334 57 519 672 749 51 (100) 817 977 **9**011 250 67 537 723 810 17 900

10131 214 77 399 657 888 908 **11**032 196 264 66 (100) 96 759 812 96 942 73 **12**027 208 27 97 497 685 96 819 92 (200) 980 97 **13**229 323 94 498 (150) 707 921 **14**190 231 92 456 561 697 **15**129 253 755 (150) 917 **16**398 473 87 734 78 **17**011 131 226 421 540 624 730 63 82 991 **18**018 151 348 (100) 420 782 **19**145 213 529 638 64 75

20036 79 344 78 402 93 576 694 850 984 86 **21**113 251 87 441 513 40 636 762 **22**073 185 442 65 637 78950 59 **23**164 326 49 67 544 **24**120 278 304 400 23 903 97 **25**063 103 337 477 564 92 645 708 83 887 (100) 983 **26**112 329 449 70 (100) 533 99 608 37 61 71 88 721 803 72 99 983 **27**119 85 90 220 58 427 595 695 **28**227 69 (200) 334 45 59 957 **29**027 261 550 733 (100) 903 87

30005 15 82 611 67 847 996 **31**153 431 548 62 691 725 901 **32**045 437 70 735 (150) 907 44 (150) **33**080 139 277 95 475 540 630 701 **34**122 316 46 731 **35**285 331 57 67 442 532 681 99 722 **36**136 435 629 42 (100) 85 775 **37**217 57 306 17 63 438 613 42 92 847 68 982 **38**041 421 509 52 747 821 990 **39**029 251 59 394 95 679 787

40194 233 39 325 57 63 402 71 784 96 905 **41**110 72 219 483 94 546 79 665 724 854 **42**048 253 434 631 41 **43**060 108 95 314 677 90 825 938 **44**046 188 221 589 749 820 903 **45**051 (300) 86 330 73 405 646 63 754 82 940 **46**026 91 110 54 222 358 409 65 553 99 659 750 959 **47**093 198 204 531 37 43 829 (100) 927 42 **48**011 152 70 220 80 323 70 445 523 807 968 94 **49**043 245 311 418 49 586 617 60 842 72 900

50000 298 318 407 642 781 813 70 956 **51**063 336 63 548 55 622 709 32 (150) 836 903 15 **52**071 106 21 90 339 58 444 667 770 837 915 65 **53**007 38 60 70 89 91 139 (150) 255 63 333 688 700 889 916 **54**009 233 322 55 412 776 86 976 **55**226 53 61 813 98 915 **56**092 118 258 451 67 507 58 690 757 810 37 926 **57**099 260 329 474 560 710 910 **58**000 24 95 461 48 583 77 681 708 18 89 840 **59**062 71 147 263 (100) 431 670 702 53

60017 26 45 199 201 84 356 531 721 **61**007 22 84 106 95 335 428 511 648 57 79 763 829 69 **62**085 107 82 203 342 502 606 13 983 **63**318 475 602 24 **64**399 425 48 682 86 734 **65**135 353 557 948 **66**219 336 55 437 623 41 79 890 942 80 **67**085 113 271 349 574 604 13 40 742 822 930 **68**101 308 87 565 651 92 781 954 **69**114 43 322 85 569 852 965

70005 251 575 854 57 974 **71**064 88 123 267 342 97 419 93 **72**035 409 65 581 659 724 **73**250 334 572 613 (100) 74 **74**145 457 667 93 804 76 **75**124 290 303 738 **76**004 75 111 399 475 76 596 683 951 **77**000 28 (500) 347 405 643 **78**068 327 541 85 851 941 **79**028 40 42 49 123 72 221 75 341 59 418 46 718 36 41 78 803 988

80154 277 319 428 60 88 (150) 540 (100) 54 621 65 719 32 74 79 936 55 80 **81**225 495 (100) 770 86 92 840 84 920 96 **82**066 193 266 87 447 (100) 65 67 672 93 723 831 **83**007 26 438 (300) 561 687 738 812 **84**176 (150) 243 321 85 578 82 631 48 711 17 43 62 830 77 956 (100) **85**063 83 274 373 75 88 433 671 **86**002 78 215 325 448 92 557 68 717 46 882 905 **87**041 460 505 43 667 931 **88**221 348 447 55 57 638 70 713 52 877 901 **89**069 258 419 627 (100) 66 723 55 877

90007 23 256 64 329 508 684 728 86 **91**019 96 (100) 245 60 487 97 599 662 889 99 932 92 **92**139 69 227 74 427 605 740 923 58 85 **93**012 112 86 247 68 352 401 25 32 41 563 (100) 67 704 19 80 (150) 818 68 **94**020 128 74 213 358 (200) 431 45 563 620 898 **95**267 69 597 699 738 83 921 **96**001 59 73 119 204 323 42 559 627 88 722 874 83 998 **97**005 142 223 579 96 624 (100) **98**006 35 202 317 63 517 68 750 967 **99**107 (100) 15 48 67 206 44 (100) 400 (150) 711 54 814 921 65

100078 142 57 98 262 437 562 851 **101**007 26 31 (150) 99 602 734 **102**187 201 5 572 604 **103**083 205 85 423 515 36 58 625 709 17 957 **104**277 381 456 67 514 79 618 30 767 844 74 **105**127 288 343 470 503 20 693 725 **106**036 (100) 289 309 406 842 87 951 **107**023 85 109 272 (200) 76 81 (100) 302 464 548 68 664 780 849 901 **108**021 114 391 97 424 51 736 918 **109**110 46 65 84 219 347 (150) 553 641 715 16 864 918 23 (100)

110073 246 (100) 555 76 626 868 **111**086 247 403 77 516 965 **112**014 (100) 264 85 342 43 50 579 620 756 875 917 25 31 80 **113**021 189 337 47 430 (100) 573 666 (100) 785 948 **114**002 139 265 357 85 603 11 90 732 78 981 **115**160 65 699 927 30 (100) **116**026 130 (300) 567 737 850 969 **117**068 742 805 (200) 923 **118**301 85 553 65 744 65 923 72 **119**064 108 86 213 92 329 70 518 49 86 709 35 (100) 67

120249 61 91 419 519 661 95 **121**045 139 45 334 86 484 533 977 **122**144 410 549 61 623 704 816 17 **123**002 61 68 171 264 98 304 407 31 64 503 709 21 810 42 (100) 994 **124**021 333 577 92 681 931 **125**228 709 904 **126**088 102 31 461 509 94 619 723 37 826 44 975 **127**011 (100) 212 657 858 **128**112 331 514 672 **129**065 172 255 300 60 499 705 27 806 88

130119 269 463 95 550 72 640 789 812 23 93 926 93 **131**064 202 39 55 378 81 598 703 (100) 899 923 55 **132**042 173 248 315 56 83 493 515 86 646 711 83 **133**051 92 264 72 415 61 541 53 71 773 (200) 864 904 25 **134**208 15 85 475 687 760 76 951 57 70 **135**104 49 (100) 57 269 339 611 32 55 793 927 57 **136**010 143 242 382 578 623 719 35 58 860 76 911 50 99 **137**062 68 89 230 54 67 73 435 50 739 847 65 **138**116 321 28 31 497 689 899 **139**029 38 83 165 80 214 47 326 876

140092 278 341 421 46 80 99 529 43 697 771 934 **141**058 364 91 725 821 930 **142**158 62 225 523 80 99 691 715 980 **143**092 310 441 673 (100) 872 901 (100) **144**279 86 461 500 70 616 701 981 **145**266 304 55 400 506 49 749 800 1 980 **146**164 (**15 000**) 402 22 24 98 628 760 807 943 **147**005 114 (100) 43 203 64 85 488 500 31 98 684 **148**043 139 787 809 94 **149**657 801 919 68

150056 342 437 77 542 690 761 877 **151**017 91 309 59 244 327 51 70 71 (150) 91 784 870 88 **152**066 74 122 225 45 300 71 405 23 570 643 729 958 (100) **153**061 75 210 300 59 513 905 **154**111 264 71 321 531 655 **155**010 78 248 331 416 634 713 **156**145 57 79 98 274 323 521 941 94 **157**095 132 206 74 93 486 649 791 850 **158**023 119 415 52 565 748 943 **159**103 29 50 259 303 405 505 (150) 711 849 901 31 54

160107 67 72 448 644 799 **161**206 14 404 543 679 (200) **162**134 54 75 224 41 89 349 92 604 78 847 74 84 **163**180 316 30 562 (**1500**) 614 64 718 **164**195 278 423 47 520 606 741 78 (150) 82 92 911 39 96 **165**096 98 263 559 **166**148 201 20 94 574 743 941 72 994 **167**022 129 47 300 629 44 710 917 **168**332 77 464 609 802 **169**102 90 263 301 80 582 733 (150) 73 898

170009 44 344 632 42 999 **171**010 134 218 576 610 36 770 819 921 **172**197 220 25 84 514 805 7 45 **173**052 279 402 752 819 35 921 (200) **174**035 92 174 340 603 72 703 38 51 919 **175**026 34 186 362 474 653 80 783 821 99 949 60 61 **176**127 36 409 516 (100) 643 798 944 **177**040 181 235 63 534 (150) 641 827 54 89 969 **178**301 2 36 41 489 626 743 804 **179**012 83 211 76 416 86 895 924

180018 394 402 65 521 26 664 943 **181**400 48 94 95 881 991 **182**539 57 727 835 915 35 **183**080 108 62 87 235 462 528 32 630 691 940 79 **184**087 412 688 715 837 **185**066 202 48 361 79 442 76 538 796 876 915 **186**156 370 (200) 406 533 49 643 701 78 84 99 959 **187**071 497 752 (100) **188**074 339 472 83 92 854 919 **189**013 91 170 329 33 456 537 691 769 904

190036 75 114 15 39 (300) 389 91 (1500) 95 440 63 515 89 618 860 66 929 **191**017 187 508 51 60 643 66 80 **192**238 302 58 405 460 92 668 700 889 **193**145 98 419 63 507 71 636 717 **194**024 227 37 74 81 388 480 562 655 841 **195**497 604 65 717 36 52 59 905 969 77 **19** 033 36 176 85 691 (3000) 747 77 901 4 **197**024 226 52 464 569 85 **198**062 348 91 868 **199**164 271 420 512 44 98 878

200073 125 339 403 16 712 29 47 84 **201**123 333 78 424 43 574 900 62 **202**007 83 119 32 390 526 34 39 (150) 99 650 97 705 47 845 **203**093 135 364 487 85 506 22 636 842 73 (200) **204**631 59 662 737 (300) 832 966 **205**032 59 100) 98 155 219 48 341 517 734 747 881 979 **206**151 61 261 87 (150) 364 420 670 89 805 925 75 **207**203 33 310 49 96 532 896 964 **208**044 (500) 183 350 78 82 91 427 503 16 87 918 **209**056 (100) 132 200 34 52 (100) 318 407 80 96 727 836 46

210128 47 (100) 439 591 605 44 770 828 39 49 922 76 97 **211**108 435 646 72 750 93 827 **212**067 221 30 41 (100) 45 89 356 499 510 **213**137 268 380 86 462 564 627 60 743 835 (100) 56 927 **214**006 (150) 10 131 48 88 (150) 99 304 40 713 76 806 68 **215**053 68 309 74 445 532 725 853 901 **216**032 212 51 387 937 (100) **217**228 84 398 581 703 49 65 71 896 997 **218**205 35 348 65 420 40 518 73 644 85 774 814 51 911 **219**075 208 94 374 426 88 631 804 30 (200) 81 948

220045 365 671 76 842 **221**016 100 64 77 78 (100) 236 52 460 66 68 616 968 **222**129 419 537 53 731 819 **223**019 42 79 149 415 96 563 89 673 709 13 819 23 (100) **224**138 52 (200) 515 72 617 721 **225**014 56 96 197 227 90 319 20 426 27 46 86 (200) 541

Handel und Verkehr.

W.B. **Frankfurt a. M.,** 4. Juli. Wie die „Frankf. Ztg." aus Belgrad meldet, hat das Syndikat für die serbischen Anleihen dem Finanzminister mitgetheilt, daß es die Option auf den zweiten Theil der 44 Millionen-Anleihe, welche ihm bis zum 1. April 1895 offen stand, bereits in diesem Jahre bis zum 1. Oktober ausüben werde.

** **Leipzig,** 4. Juli. [Wollbericht.] **Kammzug-Terminhandel.** La Plata. **Grundmuster B.** p. Juli 3,42½ M., p. August 3,42½ M., p. Sept. 3,45 M., pr. Okt. 3,45 Mk., pr. Novbr. 3,47½ Mk., per Dezbr. 3,47½ Mk., per Januar 3,50 M., per Febr. 3,52½ M., per März 3,52½ M., per April 3,52½ M., per Mai — M., per Juni — M. Umsatz: —,— Kilogramm.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Juli 1894.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
4. Nachm. 2	755,1	SW mäßig	bedeckt	+23,0
4. Abends 9	756,5	SW mäßig	wolkig ¹)	+17,5
5. Morgs. 7	757,8	SW schwach	wolkig ²)	+16,8

¹) Von 2½ bis 5 Uhr Regen (2,3 mm). ²) Nachts von 11¾ Uhr an Regen (1,3 mm).

Niederschlagshöhe in mm am 5. Juli Morgens 7 Uhr: 3,6.

Am 4. Juli Wärme-Maximum + 24,0° Cels.

Am 4. " Wärme-Minimum + 17,5° "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 4. Juli Mittags 2,38 Meter.

" " 4. " Morgens 2,38 "

" " 5. " Mittags 2,34 "

Fonds- und Produkten-Börsenberichte.

Fonds-Berichte.

* **Berlin,** 4. Juli. **[Zur Börse.]** Man könnte einen Preis auf einen Ausdruck setzen, der die Stockung des Börsenverkehrs, den Marasmus, der sich immer mehr vertieft, erschöpfend bezeichnen würde. Er müßte, wollte er als umfassend gelten, nicht nur den gänzlichen Mangel an Geschäften darstellen, sondern auch die Verödung in der Tendenz, die Nirvana in der Thätigkeit der finanziellen Kreise und die Trostlosigkeit in den Aussichten auf die Zukunft des Börsenverkehrs zur Anschauung bringen. Wir können heute kein Gebiet nennen, wo Umsätze von irgend welcher Bedeutung nach der Anzahl oder nach den Beträgen vollzogen wurden. Um so schwieriger gestaltet sich der Verkehr, als die Judikatur betreffs der Differenzgeschäfte jüngst auch von einem Börsenbesucher für sich in Anspruch genommen wurde, nämlich die Einrede der Wette, ein Vorgang, der als ein Unikum in der Praxis der Börse viel besprochen und bedauert wird. Wir können nur noch konstatiren, daß die Stimmung, wo sie überhaupt irgendwie in die Erscheinung trat, meist eine schwache Färbung trug. Es könnte eine Ausnahme mit italienischer Rente gemacht werden, was man von der römischen Stadtanleihe nicht sagen kann, obgleich hier verlautete, der italienische Finanzminister habe im Parlament erklärt, daß die Mehrbelastung die Stadt nicht treffen könne, woraus geschlossen wird, daß die staatliche Garantie dafür eintritt. Es ist der Wortlaut dieser Erklärung abzuwarten. Wir heben noch die Festigkeit der inneren Anleihen hervor, die wohl im Zusammenhang steht mit dem zum Semesterwechsel eintretenden Rückfluß von Mitteln, der aber, wie es scheint, keine erhebliche Breite hat. (N. Z.)

Breslau, 4. Juli. (Schlußkurse.) Träge.

Neue 3proz. Reichsanleihe 90,75, 3½proz. L.-Pfandbr. 99 85, Konsol. Türken 24 40, Türk. Loose 107,50, 4proz. ung. Goldrente 98,45, Bresl. Diskontobank 102,00, Breslauer Wechslerbank 98 80, Kreditaktien 210,00, Schles. Bankverein 112,50, Donnersmarckhütte 107 25, Flöther Maschinenbau —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 136 50 Oberschles. Eisenbahn 78,00, Oberschles. Portland-Zement 101,75, Schles. Zement 151,75, Oppeln.

Cement 112,50 Kramsta 182,50 Schles. Zinkaktien 186,50, Laurahütte 124,10 Verein. Oelfabr. 86,25, Oesterreich. Banknoten 162,70 Russ. Banknoten 218,80, Giesel. Cement 98,00, 4proz. Ungarische Kronenanleihe 91,25, Breslauer elektrische Straßenbahn 160,50, Caro Hegenscheidt Aktien 91,75. Deutsche Kleinbahnen 101,90.

Paris, 4 Juli (Schlußkurse.) Behauptet.

4proz. amortis Rente 100,05 3proz. Rente 100,77½, Italiener 5proz. Rente 79,47½, 3proz. ungar. Goldrente 99,37, III. Orient.-Anleihe —,—, 4proz. Russen 1889 101,20, 4proz. unif. Egypter —,—, 4proz. span. ä. Anleihe 65½, konv. Türken 24,55, Türken-Loose 122,50, 4prozent. Türk. Prioritäts-Obligationen 1890 477,50, Franzosen 702,50, Lombarden —,—, Banque Ottomane 632,00, Banque de Paris 651,00, Banq. d'Escomte —, Rio Tinto-A. 330,60, Suezkanal-A. 2871,00, Cred. Lyonn. 736,00, B. de Francs —,—, Tab. Ottom 427,00, Wechsel a. dt. Pl. 122¾, Londoner Wechsel k. 25,14½, Cheq. a. London 25,16, Wechsel Amsterdam k 206,00, do. Wien kl. 198,50, do. Madrid k. 410,75, Meridional-A 552,00, Wechs. a. Italien 9¾, Robinson-A. 153,00, Portugiesen 23,43, Portug. Tabaks-Obligat. 403,00, 4proz Russen 63,40, Privatdiskont 2

London, 4. Juli. (Schlußkurse.) Ruhig.

Engl. 2¾ proz. Consols 101¼, Preuß. 4proz. Consols —,—, Italien. 5proz. Rente 76¾, Lombarden 8⅝ 4proz. 1889 Russen II. Serie) 101, konv. Türken 24⅜, österr. Silberr. —,— österr. Goldrente —,—, 4proz. ungar. Goldrente 96¼, 4prozent. Spanier 64⅝, 3½proz. Egypter 100¾, 4proz. unifiz. Egypter 102¼, 4¼ proc Tribut-Anl. 96¾, 6proz. Mexikaner 58½, Ottomanbank 14½, Canada Pacific 65⅞, De Beers neue 15¾, Rio Tinto 13⅛, 4proz. Rupees 55⅝, 6proz. fund. arg. A. 64½ 5proz arg. Goldanleihe 61¾, 4½ proz. äuß. do. 37½, 3proz. Reichsanleihe —, Griech. 81er Anleihe 32, do. 87er Monopol-Anl. 33½, 4proz. Griechen 1889er 27, Bras. 89er Anl. 65¾, Platzdiskont ⅝, Silber 28¾.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,52, Wien 12,68, Paris 25,32, Petersburg 25¼.

Frankfurt a. M., 4. Juli. (Effekten-Sozietät.) [Schluß.) Oesterreich. Kreditaktien 284⅜, Franzosen —,—, Lombarden 87½, Ungar. Goldrente 98,20. Gotthardbahn 166,30. Diskonto-Kommandit 184,80, Dresdner Bank 138,20, Berliner Handelsgesellschaft 134,40, Bochumer Gußstahl 126,80 Dortmunder Union St.-Pr 50,40, Gelsenkirchen 149,60, Harpener Bergwerk 129,60, Hibernia 122,70 Laurahütte 119,80, 3proz. Portugiesen 23,40, Italienische Mittelmeerbahn —,—, Schweizer Centralbahn 130,10, Schweizer Nordostbahn 116,50, Schweizer Union 88,10, Italienische Meridionaux 108,00, Schweizer Simplonbahn 75,00. Nordd. Lloyd —,—, Mexikaner —,—, Italiener 78,10, Edison Aktien —,—, Caro Hegenscheidt —,—, 3proz. Reichsanleihe —. Kreditaktien —,—.

Hamburg, 4 Juli. (Privatverkehr an der Hamburger Abendbörse.) Kreditaktien 284,00, Ostpreußen 88,50, Diskonto-Kommandit 184,30, Italiener 78,00, Packetfahrt 89,00, Russische Noten —,—, Laurahütte 118,30, Deutsche Bank 156,20, Lombarden 210,00, Hamburger Kommerzbank 102,70, Lübeck-Büchen 141,70, Dynamit 128,00.

Petersburg, 4. Juli. Wechsel auf London 93,15, Wechsel a. Berlin 45,60, Wechsel auf Amsterdam —, Wechsel auf Paris 36,92½, Russ. II. Orientanleihe —,—, do. III. Orientanleihe —,—, do. Bank für auswärt Handel 394, Petersburger Diskonto-Bank 529, Warschauer Diskonto-Bank —,—, Petersb. internat. Bank 530, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 154, Gr. Russ. Eisenbahnen —,—, Russ. Südwestbahn-Aktien 102½.

Buenos-Ayres, 3. Juli. Goldagio 266,00.

Rio de Janeiro, 3. Juli. Wechsel auf London 9 5/16.

Bremen, 4. Juli. (Börsen-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Bremer Petroleumbörse. Ruhig. Loko 4,65 Br.

Baumwolle. Stetig. Upland middl. loko 38 Pf.

Schmalz. Fest. Wilcox 36½ Pf., Armour shield 36 Pf., Cudahy 37 Pf., Fairbanks 31½ Pf.

Speck. Fest. Short clear middling loko 35.

Hamburg, 4. Juli. Zuckermarkt. (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg per Juli 11,32½, per August 11,40, per Oktober 11,00, per Dezbr. 10,85. Flau.

Hamburg, 4. Juli. Kaffee. (Schlußbericht.) Good average Santos per Juli 78¾, per Sept. 76¼, per Dezbr. 70, per März 67¾. Ruhig.

Paris, 4. Juli (Schluß.) Rohzucker ruhig, 88 Proz. loko 30,25 a 30,50. Weißer Zucker beh., Nr. 3 per 100 Kilo, per Juli 30,87½, per August 30,87½, per September 30,50, per Oktober-Jan. 30,12½

Paris. 4. Juli Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen beh., per Juli 19,10, per August 19,00, per Septbr.-Dezbr. 18,95, per Nov.-Dez. 19,10. Roggen ruhig, per Juli 12,40, per Nov.-Dez. 12,60. Mehl beh., per Juli 41,90, per August 41,85, per Septbr.-Dezbr. 41,00, November-Februar 41,30. — Rüböl beh., per Juli 44,25 per August 44,50, per Sept.-Dezbr. 45,50, per Januar-April 46,00. — Spiritus behauptet, per Juli 32,00, per August 32,25, per Septbr.-Dezbr. 32,75, per Jan.-April 33,25. — Wetter: Bewölkt.

Havre, 4 Juli. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos per Juni 98,00 per Sept. 95,25, per Dezbr. 86,75. Behauptet.

Havre, 4. Juli. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß 10 Points Hausse.

Rio 6000 Sack, Santos 4000 Sack, Recettes für gestern.

Antwerpen, 4. Juli. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 12⅛ bez. u. Br., per Juli 12⅛ Br., per August 12¼ Br., per Septbr.-Dezbr. 12⅜ Br. Fest.

Amsterdam, 4. Juli. Bancazinn 43½.

Amsterdam, 4. Juli. Java-Kaffee good ordinary 52¼

Amsterdam, 4. Juli. Getreidemarkt. Weizen auf Termine kaum behauptet, per Nov. 136. — Roggen loko geschäftslos, do. auf Termine behauptet, per Juli —, per Oktober 104. Rüböl loko 24, per Septbr.-Dezbr. 20⅝, per Mai 1895 21½.

London, 4. Juli. An der Küste 22 Weizenladungen angeboten. Wetter: Schön.

London, 4. Juli. Chili-Kupfer 38 11/16, per 3 Monat 39 1/16.

Glasgow, 4. Juli. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 42 sh. 1 d.

Leith, 4. Juli. Getreidemarkt. Markt ruhig, Preise zu Gunsten der Käufer. — Wetter: Veränderlich.

Liverpool, 4. Juli, Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 10 000 Ball., davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Steigend.

Middl amerikan. Lieferungen: Juli-August 3 59/64 Käuferpreis, August-Septbr. 3 15/16 Käuferpreis, September-Oktober 3 61/64 Käuferpreis, Oktober-November 3 31/32 Käuferpreis, November-Dezember 3 63/64 Käuferpreis, Dezember-Januar 4 Käuferpreis, Januar-Februar 4 1/64 Käuferpreis, Febr.-März 4 3/64 d. Verkäuferpreis.

Newyork, 3. Juli. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 7¼, do. in New-Orleans 6⅞ — Petroleum träge, do. in New-York 5,15, do. in Philadelphia 5,10, do rohes 6,00, do. Pipeline certifik., per August 84. Schmalz Western steam 7,25, do. Rohe u. Brothers 7,45. — Mais stetig, do. Juli 45⅞, do. Aug. 46½, do. Sept. 46⅞. Weizen stetig, Rother Winterweizen 61¼, do. Weizen p. Juli 60⅞, do. Weizen p. August 62⅛, do. Weizen per Sept. 63¼, do. Weizen p. Dezbr. 66¾. — Getreidefracht nach Liverpool 1¼. — Kaffee fair Rio Nr. 7 16½, do. Rio Nr. 7. p. Aug. 14,92, do. Rio Nr. 7 p. Oktbr. 13,72. Mehl, Spring clears 2,25. — Zucker 2 11/16. — Kupfer loko 9,25.

Telephonischer Börsenbericht.

Berlin, 5. Juli. Wetter: Schön.

Berliner Produktenmarkt vom 4. Juli.

Wind: W., früh + 14 Gr. Reaum., 758 Mm. — Wetter: Bewölkt.

Es muß einigermaßen überraschen, daß nach der kräftigen Haussebewegung unseres gestrigen Marktes die Tendenz heut wieder vollständig in das Gegentheil umgeschlagen ist, obwohl die auswärtigen Berichte nicht ungünstig lauteten, und das Wetter, wenn es auch heut trocken ist, doch nicht nach Beständigkeit aussieht. Es macht den Eindruck, als ob der Markt mit Hausseengagements schon etwas überladen sei, und es kommt hinzu, daß Rußland neuerdings mit Waarenofferten wieder stärker hervortritt; namentlich war Roggen auf solche hin an unserm heutigen Markt reichlicher angeboten und hat, weil die Kauflust außerordentlich schwach blieb, fast 2,50 M. gegen gestrigen Schluß verloren; aber auch Weizen war annähernd ebenso viel schlechter, und Hafer notirt etwa 50 Pf. niedriger. Gek.: 200 To. Weizen, 2000 To. Roggen, 300 To. Hafer.

Roggenmehl wurde 25 Pf. billiger offerirt.

Rüböl anfangs matt, schloß befestigt und eher noch besser als gestern; dagegen hat sich Spiritus bei sehr stillem Geschäft nicht ganz behauptet.

Weizen loko 135—145 M. nach Qualität gefordert, Juli 141,75—141 M. bez., Sept. 142,75—141,50 M. bez., Oktbr. 143,25 bis 142,25 Mk. bez., November 144,25—143 Mk. bez., Dezember 144,75—143,75 M. bez.

Roggen loko 119—125 M. nach Qualität gefordert, Juli 122,50—121 M. bez., August 123,50—122 M. bez., Septbr. 124,50 bis 123—123,25 M. bez., Oktober 125—123—123,75 Mk. bez., November 125,25—124,25 M. bez.

Mais loko 98—110 Mk. nach Qualität gefordert, Juli 97,50 Mark bez., September 100 M. bez.

Gerste loco per 1000 Kilogramm 96—165 M. nach Qualität gefordert.

Hafer loko 130—163 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter ost- und westpreußischer 132—147 M., do. pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 133—148 M., do. schlesischer 133—148 M., feiner schlesischer, pommerscher und mecklenburgischer 150—158 Mk. ab Bahn bez., russischer 133—141 Mark, feiner russischer 144—152 ab Bahn und Kahn bez., Juli 134,50—133,75—134 Mk. bez., September 119,50—119—119,25 M. bezahlt.

Erbsen Kochwaare 150—175 M. per 1000 Kilogr., Futterwaare 125—143 M. per 1000 Kilo nach Qual. bez., Viktoria-Erbsen 170—200 M. bez.

Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 19,50—17,50 Mark bez., Nr. 0 und 1: 16,00—14,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 16,25 bis 15,50 M. bez., Juli, August u. September 16,10 M. bez., Oktober 16,20 M. bez.

Rüböl loko ohne Faß 44,3 M. bez., Oktober 44,6—44,9 M. bez., November und Dezember 44,6—44,8 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 50 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß — M. bez., unverst. zu 70 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 31,6 M. bez., Juli 34,8 M. bez., August 35,3—35,2 Mk. bez., September 35,9—35,8 Mk. bez., Oktober 36,2—36—36,1 Mk. bez., November 36,2—36,1 M. bez., Dezember 36,2—36,1 Mk. bez.

Petroleum loko 18,70 M. bez.

Kartoffelmehl Juli 16,25 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, Juli 16 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 141,25 Mk. per 1000 Kilo, für Roggen auf 121,50 Mk. per 1000 Kilo, für Mais auf 97,50 Mk. per 1000 Kilo, für Hafer auf 134 M. per 1000 Kilo. (R. Z.)

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterling = 20 M. 1 Rubel = 3,20 M. 1 Gulden österr. W. = 1,70 M. 7 Gulden südd. = 12 M. 1 Gulden holl. W. = 1,70 M. 1 Franc, 1 Lira oder 1 Peseta = 0,80 M.

Bank-Diskonto Wechsel v. 4. Juli

Amsterdam	2½	8 T.	
London	2	8 T.	
Paris	2½	8 T.	
Wien	4	8 T.	162,45 bz
Italien. Pl.	6	10 T.	
Petersburg	4½	3 W.	217,95 bz
Warschau	4½	8 T.	218,25 bz

In Berl. 3, Lomb. 3½ u. 4. Privatd. 1¾ bz

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sovereigns	20,34 bz
20 Francs-Stück	
Gold-Dollars	
Amerik. Not. 1 Dollars	
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,375 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,10 bz
Oestr. Noten 100 fl.	162,75 bz
Russ. Noten 100 R.	218,85 G.
Russ. Not. ult. Juli	219,25 bz
do. do. do. Aug.	219,00 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	106,20 bz
do. do.	3½	102,20 bz G.
do. do.	3	90,60 G.
Prss. cons. Anl.	4	105,80 bz G.
do. do.	3½	102,40 bz G.
do. do.	3	90,90 G.
Sts.-Anl. 1868	4	100,60 bz
Sts.-Schld-Sch	3½	100,20 G.
Berl. Stadt-Obl	3½	100,10 bz
Ostpr. ProvAnl	3½	98,25 bz G.
PosenerProv.-Anl.-Scheine	3½	98,40 bz
Pos. Stadt-Anl.	3½	97,90 B.
Pfandbriefe: Berliner	4½	110,10 G.
do.	4	106,00 G.
do.	3½	100,00 G.
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3½	99,90 bz
Kur. u. Neumrk. neue	3½	100,00 bz
do.	4	
Ostpreuss	3½	98,90 G.
Pommer	3½	100,10 bz B.
do.	4	
Posensch.	4	103,00 B.
do.	3½	99,20 B.
Schls. ldschl Lt. A	3½	99,80 G.
do.	4	
do. neu do.	3½	
do. do. C.	4	
Wstp Rittr	3½	98,90 G.
do. neul. II.	3½	98,90 G.
Renten: Pommer.	4	104,10 G.
Posensch.	4	104,00 G.
Preuss.	4	104,20 G.
Schles.	4	103,90 G.
Bad. Eisenb.-A.	4	104,80 G.
Bayer. Anleihe	4	106,20 G.
Brem. A. 1892	3½	99,75 bz G.
Hmb. Sts. Rent.	3½	100,50 B.
do. do. 1886	3	89,20 bz G.
do. amort. Anl.	3½	99,70 G.
Sächs. Sts. Anl.	3½	
do. Staats-Rnt.	3	90,10 G.
Prss. Präm-Anl	3½	121,60 G.
Kurh. Pr 40 T	—	
Bd. Präm.-Anl.	4	139,10 bz
Bayr. Pr.-Anl.	4	144,50 bz
Brnsch. 20 T. L.	—	103,50 bz
Köln-M. Pr.-A.	3½	132,00 bz

Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	127,25 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	127,50 B.
Mein. 7 Guld-L.	—	25,10 bz
Oldenb. Loose	3	124,75 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	45,75 bz
do. 1888	4½	38,00 bz
Bukar. Stadt-A.	5	97,25 G.
Buen. Air. Obl.	5	28,10 bz G.
Chines. Anl.	5½	103,25 G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	
Finnländ. L.	—	56,90 bz
Griech. Gold-A	5	33,20 bz
do. cons. Gold	4	27,00 bz G.
do. Monop-Anl.	4	35,40 bz G.
do. Pir.-Lar.	5	31,00 bz
Italien. Rente	5	78,50 bz B.
do. amort.-Rt.	5	
Mexikan. Anl.	6	59,40 bz
do. neue 90-er Anleihe	6	58,30 bz
do. 5% E.-B-A.	5	46,00 bz
Oest. G.-Rent.	4	98,90 bz
do. Pap.-Rnt.	4⅕	
do. I/I Silb.-Rt.	4⅕	93,75 G.
do. A/O do.		
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kr 100 (58)	—	324,50 bz
do. 1860er L.	5	146,60 B.
do. 1864er L.	—	323,90 bz
Poln. Pf.	4½	68,50 G.
do. Liq.-Pf.-Br	4	68,70 bz
Port. A 88—89	—	33,40 bz G.
do. Tabak-Anl.	4½	78,30 bz
Raab-Gr. Pr.-A.	4	95,25 bz
Röm. Stadt-A.	4	80,30 bz
do. II. III. VI.	4	72,40 bz G.
Rum. Staats-A.	4	84,90 bz G.
do. Rente 90	4	85,60 bz
do. do. fund.	5	102,40 bz
do. do. amort.	5	97,50 bz
do. do. 92	5	97,20 bz G.
Rss. cs. 1880 A.	4	100,30 G.
do. Gd. 1889 A.	4	
do. do. 1890 A.	4	101,00 G.
do. cs. E.-B. O.	4	
II. Orient 1878	5	
III. Orient 1879	5	
Nikolai-Obl.	4	
Pol. Schatz-O.	4	
Pr.-Anl. 1864	5	169,10 bz
do. 1866	5	
Bodkr.-Pfdbr.	5	102,90 B.
do. neue	4½	104,20 G.
Schwedische	3½	99,30 bz
Schw. d. 1890	3½	99,50 bz
do. 1883	4	101,25 bz G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	79,40 bz
do. Rente 84	5	71,50 bz G.
do. neue 85	5	71,80 bz G.
Span. Schuld.	4	64,75 G.
Türk A. 1865 C.	1	26,90 G.
do. do. D.	1	24,45 G.
o. Administr.	5	97,00 G.
do. Consol. 90	4	97,90 G.
Trk. 400 Frc.-L	—	107,60 bz B.
Ung. Gld-Rent.	4	98,40 bz
do. Kronen-R	4	91,30 B.
do. Gld.-Inv.-A.	4½	102,70 G.
do. Loose	—	257,50 bz
do. Tem-Bg.-	5	101,30 G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2½	61,50 bz
Altdamm-Colb	5	
Altenbg.-Zeitz	9.97	
Crefelder	—	70,50 bz
Crefld-Uerdng	5	82,00 bz G.
Dortm.-Ensch.	4¾	127,30 bz
Eutin. Lübeck	1½	43,00 B.
Frnkf.-Güterb.	2	
Halberst Blank	5½	110,00 bz B.
Ludwsh.-Bexb.	9¼	232,00 bz G.
Lübeck-Büch.	6	142,00 bz G.
Mainz-Ludwsh	4¾	114,80 bz G.
Marnb.-Mlawk.	1	82,75 bz
Meckl Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 G.
Ostpr. Südb.	0	89,20 bz
Saalbahn	0	28,90 bz
Stargrd-Posen	4½	101,80 bz
Weimar-Gera	0	12,80 bz G.
Werrabahn	1½	
Albrechtsbahn	2	
Aussig-Teplitz	24	
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	99,30 bz G.
Buschtherader	10½	224,00 bz
Dux-Bodenb	1¼	123,75 G.
Galiz. Karl-L.	5	103,50 bz
Graz-Köflsch.	6	
Kaschau-Od	4	
Lemberg-Cz	7	131,75 G.
Oester Staatsb	5⅗	
do. Lokalb.	4¾	99,50 bz
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5¾	124,20 B.
Raab-Oedenb.	¾	28,10 G.
Reichenb.-P	4⅜	
Südöstr. (Lb.)	⅘	42,80 bz
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	
Donetzbahn	5	
Ivang. Domb.	5	109,60 bz
Kursk-Kiew	12,150	
Mosco-Brest	—	
Russ. Staatsb.	6,56	150,25 bz
do. Südwest.	5,45	70,20 B.
Wrsch.-Teres.	5	109,50 bz
Wrsch.-Wien.	17½	229,90 bz
Weichselbahn	5	73,90 bz
Amst.-Rotterd	—	99,00 G.
Canada-Pacif.	5	62,30 bz
Gotthardbahn	7	166,00 bz
Ital. Mittelm.	5⅖	78,75 bz
Ital. Merid.-Bah	7⅕	108,40 bz
Lüttich-Lmb.	—	33,50 B.
Lux. Pr. Henri	3	75,10 bz G.
Schweiz. Centr	5	129,90 bz
do. Nordost	5,6	116,25 bz
do. Unionb.	2 4/10	88,40 bz
Westsicilian	3	48,00 bz

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Altdm. Colberg	5	118,00 bz G.
Bresl.-Warsch	1½	58,57 bz B.
Dortm.-Gron.	4¾	129,90 bz G.
Paul.-Neu-Rup	—	
Prignitz	—	
Szatmar-Nag.	6	90,30 bz G.
Marienb Mlawk	5	118,80 bz G.
Mecklb. Südb.	—	
Ostpr. Südb.	4½	115,90 bz
Saalbahn	4½	104,50 bz
Weimar-Gera	4	91,00 B.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Bresl-Warschauer Bahn	5	
Gr Berl. Pferde Eisenbahn	4	102,75 bz
Mainz-Ludwh.	4	103,00 G.
do. do.	3½	
Nordd. Lloyd	4	100,75 G.
Oberschl.	3½	
do. (StargPos)	4	102,10 G.
Ostpr Südbahn	4½	103,20 G.
do. do.	4½	
Werrab. 1890	4	101,80 G.
Albrechtsb gar	5	
Busch Gold-O.	4½	102,20 B.
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G-Pr	5	
do. 1891	4	
Franz.-Josefb.	4	
Gal K Ludwgbg 1890	4	92,80 G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	100,00 bz G.
KronpRudolfb.	4	
do. Salzkammg	4	101,70 bz G
LmbCzern. stfr	4	91,60 bz G
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt. g.	3	89,10 G.
do. Staats-I. II.	5	110,20 B.
do. Gold-Prio.	4	101,60 G.
do. Lokalbahn	4	101,70 B.
do. Nordwestb.	5	104,60 G.
do. NdwB. G-Pr	5	104,60 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	
Reichenb.-Pr. (Silber)	4	
Südöst-B. (Lb.)	3	63,00 G.
do. Obligation.	5	105,10 bz B.
do. Gold-Prior.	4	99,90 bz
Ung Eis-B. G-A.	4½	104,20 bz B.
do. do. S.-A.	4½	
Baltische gar.	5	
Brest-Grajewo	5	101,50 G.
Gr. Rss. Eis. gar	3	
Ivang.-Dom. g.	4½	104,20 B.
Kozl-Wor. g.	4	97,00 bz G.
do. 1889	4	99,10 bz
Ku. CharAs. (O)	4	97,70 bz
do. (Ob.) 1889	4	
Kur.-Kiewconv	4	98,90 bz
Losowo-Seb.	5	100,80 bz
Mosco-Jarosl.	5	
do. Kursk g.	4	
do. Rjäsan g.	4	99,50 G.
do. Smolen g.	5	102,40 bz
Orel-Griasy c.	4	97,30 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozl. g	4	98,30 bz
Rjaschk-Mor. g	5	102,10 bz
Rybinsk-Bol.	5	100,60 G.
Südwestb. gar.	4	99,75 G.
Transkauk. g.	3	87,40 bz
War.-Ter. g.	5	103,90 bz B.
War.-Wienn.	4	101,60 bz G.
Wladikaw. O. g	4	99,60 G.
Zarskoe-Selo	5	96,20 B.
Anat. Gold-Obl	5	93,20 bz G.
Gotthardb. cv.	4	102,20 G.
Sicilian. Gld.-P	4	
do. do. v. 1891	4	
Ital. Eisb.-Obl.	3	48,40 G.

Italien. Mittelm.	4	83,00 bz B.
Macedonier	3	60,00 bz G.
Oeste de Minas	5	72,40 bz G.
Portugies. Obl.	4½	59,30 G.
Sardinische Obl.	4	63,90 bz
Süd-Ital. Bahn	3	52,70 bz G.
Serb. Hyp.-Obl.	5	72,30 bz G.
do. Lit. B.	5	69,50 bz G.
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	97,50 bz
Northern Pac. I.	6	106,10 G.
do. do. II.	6	72,10 G.
do. do. III.	6	48,00 bz G.
do. do.	5	24,75 bz
San Louis-Franc.	6	91,80 bz G.
San Louis Franc.	5	80,30 bz G.
do. do. West.	4	53,75 G.
Southern Pacific	6	103,50 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	4	100,50 G.
Dtsche Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,70 bz
do. d. II.	3½	108,20 bz
do. III. IV. abg.	3½	100,00 bz G.
do. do. V. abg.	3½	97,00 bz G
Dtsch. Gr. K. VI.	4	103,00 G.
do. do. VII.	4	103,50 G.
do. Hp. B. Pf. IV.-V. VI.	5	111,50 G.
do. do.	4	102,90 bz G.
do. do.	3½	97,75 G.
Hb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,30 B.
do. do. (unkündbar bis 1./1.1900)	4	103,50 bz
do. do (rz 100)	3½	96,25 G.
MeiningerHyp.-Pfdb.	4	
do. Pr.-Pfdbr.	4	
pomm. Hypoth.-Akt. B-Pfandbr. III. u. IV.	4	101,00 bz G.
Pom. Hyp. V. VI.		102,25 bz G.
P.B.-Cr. unkb (rz 110)	5	
Pf. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	108,75 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,75 G.
do. do. X (rz. 110)	4½	111,75 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,25 bz G.
Pr. Cent.-P (rz. 100)	4	102,20 G.
do. do. (rz. 100)	3½	97,75 bz G
do. do. künb. 1900	4	
Pr. Centr.-Pf Com-O	3½	97,75 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	3½	98,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	4	
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4	102,25 bz G
do. do. do.	3½	97,50 G.
Preuss. Hyp.-V.	4	103,90 G.
Sch. Bod.-Cr. b. 1903	4	103,90 B.
Schles. B. Cr. (rz. 100)	5	
do. do. (rz. 100)	3½	
Stettin. Nat. Hyp. Cr.		
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 110)	4	
do. do. (rz. 100)	4	101,75 bz

Bankpapiere.

Bank f. Rheinl.	6	105,60 G.
B. f. Sprit-Prod. H	4½	70,25 G.
Berl. Cassenver.	5½	126,75 G.
do. Handelsges.	5	134,40 bz B.
do. Maklerver.	7½	111,50 G.
do. Prod-Hdbk.		
Börsen-Hdlsver.	8	130,00 G.
Bresl. Disc.-Bk.	5	102,30 bz G.
do. Wechslerbk.		99,10 G.
Danz. Privatbank	9	
Darmstädter Bk.	5¼	135,10 bz B.
do. do. Zettel	4½	
Deutsche Bank	8	157,25 bz
do. Genossensch	5	112,00 G.
do. Hp. Bk. 60 pCt	7	123,40 bz G.
Disc.-Command.	6	184,50 bz
Dresdener Bank	5½	138,00 G.
Gothaer Grundcreditbank	3½	94,90 bz
Königsb. Ver.-Bk	4½	99,75 G.
Leipziger Credit	8	176,25 G.
Magdeb. Priv.-Bk	6	109,75 G.
Maklerbank	6½	
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	8	140,80 bz
Meininger Hyp.-Bank 70 pCt.	6	114,00 bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	4½	96,60 bz
Nationalbk. f. D.	4½	109,90 bz
Nordd. Grd.-Crd.	3	99,75 bz G.
Oester. Credit-A.	11⅞	
Petersb. Disc.-Bk	11⅕	
do. intern. Bk.	12	
Pomm. Vorz.-Akt	6	116,75 bz G.
Posen. Prov.-Bk.	5½	104,50 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	7	134,00 bz G.
do. Cnt-Bd 60 pCt	9½	163,50 B.
do. Hyp.-Akt.-Bk.	6½	124,00 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	5⅗	106,80 G.
Rh.-Westf.-Bank	3	58,25 G.
Reichsbank	7,53	156,70 bz G.
Russische Bank	8	105,10 bz
Schaffhaus.-Bk.	6	122,50 bz B.
Schles. Bankver.	5	112,25 bz G.
Warsch. Comerz	10⅗	
do. Disconto	—	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	8¼	173,00 bz
Bauges. Berl.-Charl.	—	790,00 bz G.
do. Neust.	—	80,50 G.
Hann.-St. P.	3½	73,25 G.
Humbldth.	6	
Kurfürst	—	1365,00 G.
Moabit	7	139,50 G.
Passage	4	70,80 bz G.
Weissens.	—	724,00 G.
Berl. Elekt.-W.	8½	182,50 bz G.
Berl. Holzcomt.	4	94,00 bz G.
Berl. Lagerhof.	0	81,00 G.
do. do. St.-Pr.	5	112,00 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	39,00 bz
Berl. Bock-Br.	0	57,00 bz G.
Königstd. Br.	5	107,80 G.
Landré Br.	8½	163,50 G.
Münch. V.-Br.	6	92,55 G.
Patzenhofer Br.	16	272,50 G.
Schultheiss-Br.	15	238,50 bz G.
Bresl. Oelw.	4½	81,00 B.
do. Sprit-A.-G.	—	107,00 G.
Brodfabrik	3	
Butzke Metall	4	105,00 bz G.
Chem. Fab. Milch	10	130,25 G.
Ch. F. Anglo. G.	9	132,25 bz G.
Ch. F. Leopoldsh.	3	85,50 G.
do. St. Pr.	5	120,25 G.
Ch. F. Oranienb.	—	61,00 G.
Ch. F. Union	10	130,30 G.
Danziger Oel	0	85,00 B.
do. St. Pr.	5	
Dtsch. Thonröhr.	6	133,50 bz
Dynamit Trust.	10	134,00 bz G.
Egestrff. Salz	8½	135,50 B.
Gummi HarWien	25	301,25 G.
do. Schwanitz	12½	187,50 bz G.
do. Voigt Winde	8	134,50 G.
Masch.- u. Eisenb.-Bedarfsanstalt: Anhalter	—	
Berl. Anh.	7½	122,00 G.
Bresl. Lnk.	7¼	148,50 bz
do. Hofm.	5	122,25 G.
Chemnitz	5	109,00 bz G.
Floether	7	114,80 G.
Germ. V.-Akt.	4½	65,75 B.
GörlitzKörn.	7	136,00 bz G.
Görl. Lüdr.	9	140,10 bz G.
H. Paucksch.	3	74,50 G.
Lud. Löwe	18	280,25 bz G.
Pomm. cv.	4	73,40 G.
Schwarzk.	15	239,60 G.
Stett.-Vlk.-B.	7½	102,50 B.
Stett. St. Pr.	7½	
Sudenburg	10	196,25 G.
Ob.-Schl. Portl.-Cement	2½	101,00 bz G.
Oppeln. Cem.-F.	4½	113,50 bz G.
do. (Giesel)	2	98,75 bz G.
Bresl. Pferde-Bh.	7	145,00 bz G.
do. Elektr. Bhn.	4⅔	162,00 bz G.
Charlottenburg.	—	104,00 bz G.
Gr. Berl. Pferdeb.	12½	258,10 bz
Posen. Sprit-F.	5	
Sächs. Kamg.	3⅔	
Hb. Pakf. Tr.-G.	0	88,80 bz
Nordd. Lloyd Transp.-G.	3	92,50 bz
Fraust. Zucker	7	127,75 G.
Glauz. Zucker	3⅔	107,10 bz G.

Bergwerks- u. Hüttenges.

Berzelius	9	124,50 B.
Boch. Gussstahl	3½	131,10 G.
Bonifacius	—	87,25 bz
Concordia	4	83,75 bz
Consolidation	8	160,90 B.
Courl. Bgw.	—	73,60 bz
Dannenbaum	4½	92,75 bz G.
Donnersmarck.	0	
do. cv.	6	107,00 bz G.
Dtm. Union P. A.	1	56,60 bz B.
Eschweiler	4	84,25 G.
Gelsenkirchen	6	149,75 bz
Hörder Bergw.	0	5,00 G.
Hugo Bgw.	7	134,80 bz
Inowracl. Salz	1	41,75 G.
Kölner Bgw.	—	143,50 B.
König u. Laura	3	124,25 bz
do. P. A.	8	
Lauchham. cv.	3⅜	81,00 G.
do. conv.	4½	102,00 bz G.
Louis. Tief. St.-P.	0	48,00 bz G.
do. P. A.	0	
Marienh. Ktz.	1	53,70 bz
Oberschl. Bed.	2½	78,40 bz B.
do. Eisen-Ind.	3½	92,10 bz G.
Phönix, Lit. A.	6	119,40 bz
Pluto	5	125,80 bz G.
do. St. P.-A.	5	
Redenh. St.-Pr.	—	12,75 B.
Lit. A.	—	29,00 bz
Rh. Anthr. Nassau	—	68,75 bz
Riebeck. Wk.	10	158,50 B.
Schl. Zinkhütte	14	146,25 bz
do. do. St.-Pr.	14	146,75 bz G.
Stolb. Zink-H.	—	34,10 G.
do. St.-Pr.	5	105,75 bz G.
Tarnowitz L. A.	3½	42,75 bz
Westf. Un. cv.	6	98,60 bz
do. Pr.	12	157,50 bz B.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.